

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschl. der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Wilhelm Dieckhoff, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanstalt: Inserate 1567, Redaktion 1784, Verlag und Druckerei 901. — Zeitungspreisliste Seite 404. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und bei Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. — Inserationspreis: die 7spaltige Kolonelleiste 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 1 Mk. Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin. — Etwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 240.

Magdeburg, Sonntag den 12. Oktober 1913.

24. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 22 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“.

Einwände gegen die Arbeitslosenversicherung.

Soweit man die Tatsache der Arbeitslosigkeit und ihre Folgen nicht zu leugnen vermag, vergießt man wohl gelegentlich Tränen über das tiefe Elend, in dem Tausende von Mitmenschen zu leben verurteilt sind, gegen eine methodische Arbeitslosenversicherung aber hat man reichlich Einwände. Das Reich könne die Sache nicht in die Hand nehmen, es müsse langsam durch kommunale Maßnahmen vorgegangen werden. Vor allem aber haben die Scharfmacher bange, daß bei der Einführung der Arbeitslosenversicherung die Gewerkschaften gewinnen könnten.

Wie steht es um diese Einwände?

Die Resolution des Jenaer Parteitags zur Arbeitslosenversicherung fordert die reichsgesetzliche Regelung. Diese Forderung befindet sich in Einklang mit den von den Gewerkschaftskongressen aufgestellten. Die Beweggründe hierfür waren nicht bloß prinzipieller Natur, die nur die konsequenteste Lösung eines Problems anstrebt, sondern es sind vor allem rein praktische Erwägungen, die zu einer durchgreifenden einheitlichen Regelung drängen.

Die Arbeiterversicherungsgeetze in Deutschland sind alle reichsgesetzlich geregelt. Eine solche Regelung schafft einheitliches Recht; für örtliche und berufliche Besonderheiten könnte immerhin der nötige Spielraum eingeräumt werden. Eine weitgehende Selbstverwaltung der beteiligten Kreise, die hier unerlässlich ist, wird eine weitreichende Anpassung ermöglichen. Eine zentrale Organisation der Arbeitslosenversicherung verteilt das Risiko auf das ganze Reich, auf alle Berufe, die abwechselnd ihre Hochsaison und ihre flauen Geschäftszeiten haben.

Vor allem aber wird durch eine allgemeine durchgängige Versicherung das vermieden, was die Agrarier von der Einführung der Arbeitslosenversicherung befürchten. „Wenn die Arbeitslosenversicherung eingeführt werden sollte“, so sagte der Graf Ranitz am 13. Januar 1909 im preussischen Abgeordnetenhaus, „dann behalten wir auf dem platten Land überhaupt keine Arbeiter mehr.“ Es ist hier nicht der Ort, des näheren auf die Ursachen einzugehen, die die Landflucht hervorrufen und begünstigen, sie sind bekannt: schlechte Löhne, brutale Behandlung, Rechtslosigkeit und Unterdrückung der Landarbeiter. So viel kann jedenfalls zugegeben werden, bleibt die Arbeitslosenversicherung auf die Großstädte und die Industriezentren beschränkt, dann wäre allerdings ein weiteres Moment gegeben, das den Zuzug nach der Stadt begünstigt. An einem übermäßigen Zustrom ländlicher Bevölkerung hat aber auch die großstädtische Arbeiterklasse durchaus kein Interesse. Schon aus diesem gewichtigen Grund allein ist eine die ganze Arbeiterklasse, die ländliche wie die industrielle, umfassende Versicherung bonnöten. Dazu kommt ein weiteres. Die Mitwirkung der Berufsvereine bei der Arbeitslosenversicherung ist nicht zu entbehren, sie sollten die eigentlichen Träger der Versicherung sein. Die Gewerkschaften in Deutschland sind sämtlich zentralistisch gegliedert, sie gewähren die Arbeitslosenunterstützung ihren Mitgliedern am Ort und auf der Reise; jede Verwaltungsstelle zahlt sie aus. Auch die nichtorganisierten Arbeiter, sie noch mehr, sind häufig gezwungen, Ort und Beruf zu wechseln. Beim Verlassen eines Ortes, an dem sie sich Anrechte an die Arbeitslosenversicherungskasse erworben haben, gehen ihnen diese verloren, solange die Versicherung auf einzelne Kommunen beschränkt bleibt. Sie müssen am neuen Aufenthaltsort mindestens von neuem eine Karenzzeit durchmachen.

Nun geht der Haupteinwand der Reaktionen aber ja gerade dahin, daß die Gewerkschaften bei der Arbeitslosenversicherung nach dem Genter System allzusehr gefördert würden. Diese Förderung derjenigen Organisationen, die es bisher allein unternommen, für die Opfer der kapitalistischen Wirtschaftsordnung zu sorgen, wäre an sich durchaus gerechtfertigt, auch sonst läge sie im Interesse der Allgemeinheit. Aber diese Angst der arbeiterfeindlichen Elemente ist auch unbegründet. Das ist bereits amtlich festgestellt. Im Jahre 1909 veröffentlichte die badische Regierung eine Denkschrift über die Arbeitslosenversicherung. Dort heißt es unter anderem:

Als grundsätzliches Bedenken gegen die Einführung des Genter Systems wird geltend gemacht, daß es den Verbänden neue Mitglieder zuführe und somit ihre Kampfmittel stärke. Die Erfahrung hat nirgends gelehrt, daß dies zutrifft; die Entwicklung der Berufsverbände läßt sich auf solchem Wege weder fördern noch hemmen. Und gesetzt auch, es fände da und dort oder allgemein unter der Wirkung des Genter Systems

ein stärkeres Strömen der Arbeiterschaft in die Verbände statt, so wird man demgegenüber auch die Vorteile nicht unterschätzen dürfen, die der Gesamtheit durch das vertrauensvolle zu gegenseitigem Verständnis führende Zusammenarbeiten zwischen den Verbänden und Stadtverwaltungen entstehen.

Man hat nach den Ermittlungen der badischen Regierung in dem Zusammenwirken von Gewerkschaften und Stadtverwaltungen überall die besten Erfahrungen gemacht. Mit Bezug auf Straßburg wird gesagt:

Die Gewerkschaften erfüllen die an sie gestellten Anforderungen bei der Listenführung und Abrechnung durchaus; im formalen Verkehr war nicht die geringste Störung zu verzeichnen. Die Gewerkschaften brachten den Entscheidungen des Arbeitsamts volles Vertrauen entgegen.

Es wird noch hinzugefügt, daß die erzieherische Wirkung des „Genter Systems“ auf die Arbeitslosen unverkennbar sei. In München wurden unter Aufsicht der Gewerkschaftsleiter 50 000 Mark an Arbeitslose verteilt. Die Denkschrift sagt dazu: Das Zusammenarbeiten der behördlichen Organe mit den Gewerkschaften hat sich bei dieser Gelegenheit durchaus bewährt.

Die Denkschrift erklärt sich rückhaltlos für das Genter System, das allen andern Systemen an Umfang und organisatorischer Durchbildung bedeutend überlegen sei und eine immer größere Verbreitung gewinne. Sein Wesenskern sei die Ermunterung der Selbsthilfe, durch Anlehnung an Arbeiterverbände und die Mitkontrolle dieser Verbände. Für die Stadtverwaltungen lägen die Vorzüge des Genter Systems darin, daß die eigenen Verwaltungskosten auf ein geringes herabgemindert, die Einziehung der Beiträge, die Listenführung und ein Teil der Kontrolle von den Verbänden übernommen werden.

L. Barlez, der Schöpfer und Vorsitzende des Genter Fonds, kommt zu denselben Schlüssen. Er stellte bereits in seinem Bericht von 1908 den Gewerkschaften das Zeugnis aus, daß sie, die in so mancher Hinsicht für die Hebung der Lage der Arbeiter kämpften, auch die einzige Basis sind, auf der eine Arbeitslosenhilfe auszubauen möglich sei, die den Arbeitslosen nicht degradieren und ihn als minderwertig behandle.

Auf den Einwand schließlich, die Arbeitslosenversicherung sei eine „Prämie auf die Faulheit“, einzugehen, lohnt nicht der Mühe. Die Versicherungssumme wird in jedem Falle so gering bemessen sein, daß kein Arbeiter sich dazu drängt, sie länger, als er gezwungen, entgegenzunehmen. Nichtsdestoweniger ist die Arbeitslosenversicherung, so bescheiden sie auch bei den Gewerkschaften gehalten worden ist, doch ein Mittel gewesen, breite Massen der Arbeiter vor der Verelendung und vor dem Sinken ins Lumpenproletariat zu bewahren. Es ist Pflicht des Staates, die Arbeiterorganisationen in dieser sozial überaus wichtigen Tätigkeit zu unterstützen, die Versicherung auszuweiten auf die Gesamtheit der Proletarier. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 11. Oktober 1913.

Radens Nachfolger.

Im 4. sächsischen Reichstagswahlkreis Dresden-Neustadt hatten am Freitag die Wähler zu entscheiden, ob sie als Nachfolger ihres verstorbenen Genossen Raden wieder einen Sozialdemokraten in den Reichstag schicken oder den Lockungen der Reaktionen folgen wollten. Der Wahlkreis hat sich gleich im ersten Wahlgang mit erfrischender Deutlichkeit entschieden: Er bleibt rot! Unser Kandidat, der Arbeitersekretär Buch (Dresden), siegte mit 31 198 Stimmen über die Gegner, von denen der konservative Hartmann 14 298, der Freisinnige Köppl 10 890 Stimmen aufbrachte.

Im Jahre 1912 war Genosse Raden mit 31 640 Stimmen gewählt worden, während für den Konservativen 13 893, für das Zentrum 319 und für den Freisinn 12 363 Stimmen abgegeben wurden. Gegenüber dem damaligen Resultat haben also die sozialdemokratischen Stimmen um 442 abgenommen, während der konservative 405 gewonnen hat. Der Freisinn verliert 1473 Stimmen. Der Gewinn der Konservativen könnte wundernehmen, wenn man nicht berücksichtigen müßte, daß diesmal die rund 319 Zentrumswähler gleich für den Konservativen gestimmt haben. Zumerhin können die Konservativen für ihre Resignation einen kleinen Gewinn buchen, während die Arbeit für die fortschrittliche Volkspartei vollständig nutzlos geblieben ist, trotzdem alle „Kanonen“ im letzten Augenblick aufgeföhren wurden.

Der kleine Rückgang der sozialdemokratischen Stimmen ist begreiflich. Denn erstens werden Nachwahlen nur selten

das lebhafteste Interesse, das die Hauptwahl auszulösen pflegt. Und dann darf nicht vergessen werden, daß dieser Wahlkreis seit 1898 stets im sozialdemokratischen Besitz war, und seit 1908 immer im ersten Wahlgang geholt worden ist. Auch den Stottentottenturm hatte er glänzend bestanden. Da kann es schon sein, daß ein paar hundert Wähler glauben, es käme auf ihre Stimme nicht an, um die rote Hochburg zu sichern. Der Gedanke ist zwar grundfalsch, aber immerhin verständlich in einem Kreise, der neben nur vier Städten 104 ländliche Ortschaften umfaßt.

Im allgemeinen hat die Partei in Dresden-Neustadt gut abgeschnitten und wir zweifeln nicht, daß auch der 17. Oktober, der den Kampf um Bebels Mandat in Hamburg bringt, mit einem schneidigen Siege der Sozialdemokratie enden wird. —

Es geht den Arbeitern zu gut!

Die Zentrumspreffe geht an der Tatsache, daß heute Hunderttausende deutscher Arbeiter durch Arbeitslosigkeit dem schlimmsten Elend ausgesetzt sind, mit Stillschweigen vorüber und hat für die sozialdemokratische Aktion zur Einführung der allgemeinen Arbeitslosenversicherung kein Wort der Unterstützung. Dafür finden wir in einer der letzten Nummern der „Germania“ folgende Notiz:

Auch ein Zeichen der „Verelendung“. Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet über die Zunahme des Verbrauchs an Zigaretten im Deutschen Reich. Danach hätte sich im Jahre 1912 der Verbrauch um 17 v. H. gesteigert. Seit 1897 hat sich der Verbrauch verzehnfacht. Und das trotz der erhöhten Steuer. Zurzeit gibt die deutsche Bevölkerung 260 Millionen Mark jährlich für Zigaretten aus und, wie das Blatt hervorhebt, bilden dabei den weitaus größten Teil des Konsums die sehr billigen Sorten. Dagegen halte man die dauernden Mangel darüber, daß die minderbemittelten Volksschichten infolge der Lebensmittelteuerung Hunger leiden müssen. Es scheint, als ob die Lage einer Bevölkerung, die so viel Geld für einen Luxusartikel ausgeben kann, doch gar nicht so schlecht ist.

Daß die Steigerung des Zigarettenverbrauchs auf Kosten des Zigaretten- und Pfeifentabakkonsums erfolgt, also noch kein Beweis für zunehmenden Luxus ist, wird verschwiegen, ist aber auch gleichgültig. Die Tendenz der von der „Germania“ betriebenen Stimmungsmache geht aus ihrer Notiz klar hervor. Es soll der Eindruck erweckt werden, als ob die arbeitenden Massen der Bevölkerung in Saus und Braus dahinlebten. Das ist die alte Legende aller Scharfmacher und Herrenmenschen, aller Feinde der Arbeiterorganisationen und der Sozialpolitik. Die fromme „Germania“, die für die Arbeitslosen kein Wort übrig hat, nährt diesen bürgerlichen Aberglauben geflissentlich: Es geht den Arbeitern zu gut! —

Der Sieg der Welfen.

Nach dem gegenwärtigen Stande der Dinge erscheint es als gewiß, daß die Welfenfrage im Sinne der Cumberlander gelöst werden wird. Die Tochter Wilhelms 2. wird Herzogin von Braunschweig, ohne daß ihr Mann einen förmlichen Verzicht auf Hannover auszusprechen braucht. Die bürgerliche Presse regt sich über den Handel der beiden Dynastien nach wie vor sehr lebhaft auf, und namentlich ein Teil der nationalliberalen sowie der freikonservativen Blätter klammert sich noch immer an den Standpunkt, daß kein Welfe in Braunschweig einziehen dürfe, solange nicht das ganze Welfenhaus einen förmlichen und ewigen Verzicht auf Hannover ausgesprochen habe. Zweifellos ist, daß in der Haltung der preussischen Regierung ein Um schwung, um nicht zu sagen ein Umsall, eingetreten ist, und daß man die jetzt mit den Hohenzollern ver schwägerten Welfen ganz anders behandelt als früher. Als durchschlagender Beweis für diese Tatsache muß die Erklärung des Fürsten Bülow vom 1. Mai 1907 anerkannt werden, in der es hieß:

Es ist keine ausreichende Bürgschaft, wenn Se. Königl. Hoheit der Herzog von Cumberland erklärt, daß er sich auf den Boden der Reichsverfassung stelle und daß er eine gewaltsame Aenderung derselben nicht begünstigen würde. Ein solches passives Verhalten reicht nicht aus. Der Herzog müßte positiv austreten, er müßte für sich und sein ganzes Haus rückhaltlos und für alle Zeit auf Hannover verzichten und die Führer der welfischen Agitation müßten veranlaßt werden, sich einer solchen Erklärung ihrerseits ebenso rückhaltlos anzuschließen. Es handelt sich in dieser Frage nicht um ein spezifisch preussisches Interesse des Hauses Hohenzollern, sondern um ein Lebensinteresse der gesamten Nation.

Wenn das richtig sein soll, und wenn andererseits die Tatsache feststeht, daß ein solcher Verzicht jetzt nicht mehr gefordert wird, dann ist der Schluß unausweichlich, daß in der Welfenfrage dynastische Interessen einen Sieg über das Lebensinteresse der gesamten

H. LUBLIN

Ganz außerordentlich billiger
Extra-Verkauf

Damen-Hüte



Velvet-Kappe
mit imitiertem Reiher
garniert **365**



Weicher Filzhut
mit Ottomanband
garniert **295**

Ein Posten
weiche ungarnierte Filzhüte **225**
Prima Qualitäten, in fast allen Farben zum Aussuchen Stück



Fescher, jugendlicher, handgenähter
Velvet-Hut mit reinseidener
Schleife gam. wie Abbildung **775**



Gamin-Brettonne
handgenäht, mit Straußplatte
garniert . . . wie Abbildung **875**



Fesche Kappe
aus Velvet gearbeitet, mit Schleife
garniert . . . wie Abbildung **325**



Glocken-Matelot
handgenäht Velvet, mit zwei
imit. Reihern wie Abbildung **695**

5 Schlager

Jacken-Kleider

- Jackenkleid aus gutem marineblauen Kammgam,
Cheviot, Revers mit Seidenspiegel, Jackett auf
Halbseiden-Serge **1975**
- Jackenkleider aus marineblauem Kammgam sowie
Stoffen englischer Art, fesch garniert **2450**
- Jackenkleider Cutaway-Fasson, aus sehr guten
marineblauen Kammgamen, Jacketts auf Halbseiden-
Serge **2950**
- Jackenkleid aus guten velourartigen Stoffen,
jugendlich garniert **3350**
- Jackenkleid aus Prima Curlstoffen, erstklassig ver-
arbeitet, Ersatz für Maßarbeit **4850**

Ganz besonders billig

- 1 Posten
Krepon-Blusen **275**
Rüschen-Fasson, in vielen Farben 4.95
- 1 Posten
Reinseidene Blusen **395**
mit Pelz und Rüsche garniert, in vielen
Farben
- Imitiert
Astrachan-Mantel **1675**
135 cm lang, mit Samtkragen und
Samtknöpfen
- 2 Serien
elegante Jackenkostüme **5900**
teils feine Tailormade-Genres, teils
hochgeschlossene Phantasie-Fassons
mit Pelzgarnituren usw. 68.50

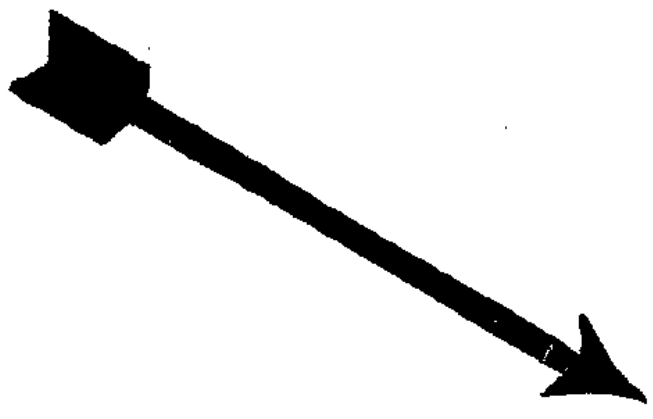
5 Schlager

Damen-Ulster

- Ulster
aus bräunlichen Stoffen in englischer Art. **975**
- Ulster offen und geschlossen zu tragen, aus guten
Flauschstoffen **1375**
- Ulster offen und geschlossen zu tragen, aus Prima
Stoffen in englischer Art, erstklassige Verarbeitung **2250**
- Ulster offen und geschlossen zu tragen, aus
krimmerartigen Stoffen und andern modernen
Geweben **2750**
- Ulster aus Prima Stoffen in englischer Art, mit
kariertem Abseite und Prima Curlstoffen . . . 44.50 **3950**

Mäntel, Jacketts und Russenblusen in Samt, Astrachan, Curlstoff usw. **5500 4850 3950 2450**

Neue Kleiderstoffe und Konfektion



finden Sie bei uns
zweifelsohne

In der größten Auswahl. Wir führen nur Fabrikate von den leistungsfähigsten Fabrikanten in guten, bewährten Qualitäten. Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit unsern fünf großen Verkaufshäusern und durch den tatsächlichen Riesenkonsum bedienen wir unsre werten Kunden mit den denkbar billigsten Preisen. Die allgemeine Anerkennung dieser drei Vorzüge beweist am besten unser seit langen Jahren stets gewachsener Kundenkreis.

Steigerwald & Kaiser

4069

Spezialbch. Weber
Stimmleierichte. 3. am Bahnh.
frischer und veralteter Fälle
Kauf- und Geschlechtsleiden
Weinschäd., Blaf., Nerven, Sono-
rar mäßig, v. jed. leicht durchführb.
9-12 u. 2-4, abds. 7-9; Sonnt. 9-1.

Kaufe 4165
Kanarienhähne
und **-weibchen-**
Bezahle Hähne mit
8.25 bis 8 Mk., je
nach Gefang.

Jos. Tischler, Annastr. 25.

Kaufe jed. Sonnabend
bis Montag jed. Post.
Kanarienhähne u. -weibchen
Hähne bez. v. 10 St. ab
8.30 Mk., bessere ganze
Stämmehäher. **Anton**
Wilschta, Restaurant
Kanarienhöhe, Georgenstraße 11.

Kaufe Sonntag und
Montag Kanarienhähne
u. -weibchen.
Bez. Hähne v. 7 Stück
an 8.25, nach Gefang
höb. Preise. **Restaur.**
Kronprinz, Kron-
prinzengstr. 7, dir. a. Bahnh., K. Pries.

Billig! Haarschmuck Billig!
Steter Eingang von Neuheiten!
Kl. Knipsspangen . . . St. v. 1,3 an
" m. Steind. . . St. v. 3,3 an
Haarspangen . . . St. v. 6,3 an
Kopfreifen . . . St. v. 10,3 an
Seitenkämme . . . St. v. 7,3 an
Vorschlebekämme . . . St. v. 10,3 an
Frisierkämme . . . St. v. 13,3 an
Staubkämme . . . St. v. 10,3 an
Kopf-, Taschenbürst. . . St. v. 25,3 an
Germer empfehle sämtl. selbstgefert.
Bürstenwaren zu äußerst
billigen Preisen. - Fabriken und
Händlern gewähre Extrarabatt!
Gottfr. Becher, Bürstenf., Halber-
städter Straße 68

Clou Kaiser- Theater

Streiten Sie nicht!
4048
Der Held unsres
3000 Fuß langen Films
Buffalo Bill
welcher von nachm. 3 Uhr vorgeführt
wird, ist der berühmte **Buffalo**
Bill in höchsteigener Person.

Verband der freien Gast- und Schankwirt
Am Mittwoch den 15. Oktober beim Kollegen
Winter, Rogauer Straße 80
Mitglieder-Versammlung
Tagesordnung:
Neuwahl des Vorstandes.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Konsum- und Spargenossenschaft
für Gommern u. Umgegend
Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Gastpflicht
Verkaufsstelle Loburg
Am Dienstag den 14. Oktober d. J., abends 8 Uhr, i
Lokal „Zur Reichspost“:
Öffentliche Konsumenten-Versammlung

Tagesordnung:
1. Die Bedeutung der Konsumvereine für die Bevölkerung. Refe-
rent: Herr Gustav Mikowich (Bernburg), Sekretär d.
Verbandes mitteldeutscher Konsumvereine. 428
2. Freie Aussprache.
Zu dieser Versammlung ist die Einwohnerschaft von Loburg
und Umgegend freundl. eingeladen. Jedermann hat freien Zutritt
Der Einberufer.

Magdeburger Bundesgruppe der Naturheilvereine
Dienstag den 14. Oktober, abends 8 1/2 Uhr,
in Friedrichs Festhällen, Gr. Diesdorfer Str.,
Vortrag des Herrn Dr. med. W. Winkler
(Berlin), Leiter des Sanatoriums Hentzenhagen, über
Warum gibt es zweierlei Geschlechter
Eintritt für Mitglieder 10 Pf., Gäste 30 Pf., mit Vor-
zugskarte 25 Pf. 428
Vorzugskarten sind bei allen Vorstandsmitgliedern und in
Vortragslokal zu haben. Der Vorstand.

Burg. Hohenzollernpark.
4011 Sonntag:
Tanz.
Es ladet ergebenst ein
Otto Masuhr.

Burg Burg Grand Salon
Heute Sonntag d. 3 1/2 Uhr an
TANZ.
Sierzu ladet freundlichst ein
4010 **Gustav Melnicke.**

BURG
Heute Sonntag: **TANZ**
Konzerthaus
Zentralhalle
Schützenhaus
Wilhelmsgarten
Stadt Magdeburg

Schönebeck.
Heute Sonntag
Großer Tanz
4013 in folgenden Lokalen:
Stadtpark (Voigt)
Tonhalle (Etlich)
Bürgerhaus (Haack)
Wiener Restaurant
(Fritze)
Jägerhof, Grünewalde.
Stadt
Gr.-Salze, Hamburg.

Aschersleben.
Fürstenhof.
Heute Sonntag: **Tanzkränzchen**

Schönebeck.
Weichshallentheater
Sonntag, 12. Oktbr., 8 Uhr
Der Mann im Monde
Dienstag
Puppchen.

Stadtfurt. Festsäle Fürstenhof
Sonntag, von nachmitt. 4 Uhr a
Großer Tanz.
Es ladet ergeb ein H. Schloe.

Der eiserne Tod
ein Reford d. Kinematographie,
der größte Schläger der neuen
Saison. 3974

Das Liebesopfer
Drama in 3 Akten.
Widonis Medaillen
2 Akte.
Außerdem das wunderbare
Klassenprogramm.

Eden - Lichtspiele
Stassfurt.

Hochmod. Anzüge
Baukl. Winterpaletots
Elegante Ulster
für Herren und Damen
à Stück 12.00 Mk.
zum Aussuchen, verkauft
Max Eckstein
Königsplatzstraße 5
Ecke Leditschestr.

Teppichhaus
auf dem Königshof
Carl Haring Nachf.
4278 (Inh. J. Hüblein)
- 5 Prozent Rabatt -

Teppiche
in riesiger Auswahl
prachtvolle Neuheiten
außerordentlich billig
Künstlergardinen
Messing-Einrichtungen
Treppen- Linoleum
Treppenschienen 18,
Linol. u. Tapetenreste für die
Hälfte

Sond.-Ang. 3. 31. 10. wird jed.
Umzug für 2.75
tabellos gereinigt u. gebügelt
Färberei P. Daichow
Schwibbogen 1, Fernruf 4019.
Brotweg 117, nahe Zentraltheat.
Hasselbachplatz, C. Fauenhienf.
Lüneburg. Str. 24, n. Hohenhagstr.
Neustadt, Lübecker Straße 25 a.

500
Fahrradlaternen
ausnahmsweise preis-
wert zu verkaufen.
Maßenverkauf von
Fahrradmänteln
Billige Decke, 1.75
ohne Garantie
Gute, geprüfte Decke
3 Mon. Garant. 3.50
H. Gebirgsdecke
6 Mon. Garant. 4.15
Extra Prima Decke,
15 Monate Garantie . . . 5.65
Extra Gebirgsstollen-
Decke, 15 Mon. Garant. 6.00
200 Fahrradmäntel für Herren
u. Damen pass., nur 55 p. St.

Ohne Konkurrenz!
Robert Benisch
4291 Breitweg 258
- Nähe der Volkstr. -

Berta Müller
Kranzbinderei
Burg, Brüderstraße Nr. 7
Gefirnadole Anfertigung von
Buteits, Braut-Kränzen
fornie 4284
Kränzen u. Girlanden.
Blühende Topfpflanzen.

Hermann Bruns jun.
Magdeburg-Buckau
Schönefelder Straße 14
empfehle billigst
Dauerbrandöfen
jedes Systems, 4182
schon von 5.75 Mk. an
Transportable Kochlöfen
Kausack- und Kochlöfen
Dfenrohre, Kofen u.
Kochplatten
Ofen-Ersatzteile.

Theodor Kraft Sudenburg
Halberstädter Str. 37

Ulster
Bozener Mäntel
Pelerinen
in allen Größen,
in modernsten Formen
und Farben, in größter
Auswahl.

Anzüge
und Paletots
für Herren und Knaben
zu stark herabgesetzten
Preisen. 4197

Arbeits- und Berufskleidung
in erprobt guten Qualitäten, sehr billig.

Garten-Parzellen Junges Mädchen oder Frau
zu vermieten 2512/16
H. Stammer, Sonnweg, Str. 97
Brandenburger Str. 9, Zimmer 41.

**Bettfedern-
Reinigungsanstalt**
mit elektr. Betrieb

**Spezial-
Betten**
Abteilung
**Friedrich
Portfeldt**
Magdeburg Alt
Apostelstr. 23a

Her zu empfehlen:
Metall-Bettstellen
Matratzen.

Johannisberg Nr. 7c

Halt! Grosser Halt!
Gelegenheitskauf!
Herren-, Knaben- und Borseben-
Anzüge, Lodenjopas, Ulster und
Paletots, Hüte, Mützen, Unterzeuge
Arbeits-Garderobe jeder Art
Oestrich-Mäntel und -Joppen
alles zu gewaltig billigen Preisen
Nur Johannisberg 7c
Ecke Knochenhauerstr.

Kammer-Licht-Spiele

Der beispiellose Riesenerfolg und die ungeheure Nachfrage nach dem Wunderfilm

Die letzten Tage von Pompeji

ist der beste Beweis für die Güte dieses ganz hervorragenden Filmclous

Heute Sonntag: Vorführung um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Zu der Vorstellung um 3 Uhr haben auch Kinder Zutritt und bitten wir, diese Gelegenheit pünktlich wahrzunehmen

Von 3 bis 11 Uhr: **Orchester - Begleitung!**

Restaurant Stadt Leipzig

Friedrichstadt.

Vom 5. bis 20. Oktober **Großes Preisschießen.**

Nur hochfeine Preise. **Ergebnis ladet ein Hermann Schmidt.**

Sachsenhof.

Große Storchstraße 7.

Jeden Sonntag: Tanz.

Gute Orchestermusik. **Ergebnis ladet ein 4004 Renie Tänze.**

Gesellschaftshaus zur Krone

Moldenstraße 43/45.

Heute: Freitanz.

Neue Orchestermusik, neue Tänze. **Ergebnis ladet ein 4008 Aug. Kämpf.**

Zerbster Bierhalle

4002 Jeden Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

Oeffentlicher Tanz.

Ren! Musik: Magdeburger Orchester. Ren! Gute Musik, die allerneuesten Tänze!

Thalia - Buckau.

Heute Sonntag

Groß. öffentlicher Tanz.

Musik vom Musikklub 1912.

Heute Sonntag **Gr. Preis-Skat**

Reizen nach Zahlen **Ergebnis ladet ein 4003 J. Westphal.**

Musik- und Theaterverein Fidelio Diesdorf.

Mitglied des Bundes der Arbeiter-Musikvereine Deutschl.

Heute Sonntag den 12. Oktober, abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Otto Ficht 4283

Bunter Abend

bestehend aus Theater mit nachfolgendem Ball. Für eine gute, amüsante Vortragsordnung ist bestens gesorgt. **Er ladet ein Der Vorstand.**

Bekanntmachung.
Wegen notwendiger im öffentlichen Interesse liegender Straßenbauarbeiten wird die **Strombrücke** bis auf weiteres von Montag den 13. d. M. an für Fußverkehr u. Weiter gesperrt. Magdeburg, den 10. Oktober 1918.
4992 Der Polizei-Präsident.

Arbeiter-Sekretariat Magdeburg

Bernstr. 2841 Gr. Münzstraße 3. Bernstr. 2841

Unentgeltliche Auskunft an alle Personen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr. Außer der Auskunftszeit und am Sonntag nachmittag und Sonntags ist das Sekretariat für Auskunftsuchen geschlossen.

Arbeiter-Sängerchor Magdeburg

Am Montag den 13. Oktober d. J., abends 8 Uhr, im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c:

Großes Gesangskonzert

unter gütiger Mitwirkung des **Magdeburger Damenchores**

Leitung: Kapellmeister W. Neuling.

Programme a 30 Pf. sind bei den Mitgliedern und in der Buchhdlg. Volksstimme sowie an der Abendkasse zu haben. **Freundlich ladet ein Der Vorstand.**

Luisenpark.

4001 Heute Sonntag den 12. Oktober im großen Saale

Konzert und Gesellschaftsball

Entree 15 Pf.

Familien können Kaffee kochen. **Ergebnis ladet ein Carl Lankau.**

Friedrichslust

Leipziger Straße 52. Telefon 7354 Straßenbahnlinie 5. 4005

Heute Sonntag **Großer Gesellschaftsball.**

Ergebnis ladet ein **Albert Naumann.**
NB. Meine Regelbahnen sind noch einige Tage in der Woche frei.

Neuer Schwan

Leipziger Straße (5 Minuten vom Endpunkt der Linie 5).

Jeden Sonntag, von 3 1/2 Uhr an **Flotte Musik! Tanzvergnügen. Neueste Tänze!**

Prinz Heinrich

61 Leipziger Straße 61

Jeden Sonntag **Tanzkränzchen!**

Anfang 4 Uhr. **Neue Musik!**

Der alte Brauch wird nicht gebrochen. **Ergebnis ladet ein 4007 Familien können Kaffee kochen!**

Gr.-Ottersleben.

Restaurant zum Alten Fritz.

Den geehrten Einwohnern von Gr.-Ottersleben und Umgegend bringe meine **freundlichen Grüsse** in empfehlender Erinnerung. **Hochachtungsvoll Aug. Gutknecht. S. B.: Wilh. Kraft.**

Union-Theater

Schönebeck, Salzer Str. 3.

Heute neuer besond. hervorrag. und bestechender Spielplan!

Toni Sylva der vergött. Liebling d. Publik. führt mit großer Präzision die Hauptrolle d. groß. Schauspiel **Das Recht auf Glück** erg. Kom. a. d. Leb. ein. Volksfilm (Klimas ca. 1800 Meter. Spielb. 1 1/2 St. Wunder. Musikst. natürl. unübert. Handlung. Das zioniasultra d. Kinemat. Wauwepis Abenteuer, köstlicher Humor (nur f. Erwachsene), Gaumst.-Woch. opt. Verichterstatt. Liebeständchen, spann. Drama. Das Kompaniegeschäft, neuer Wunderschlag, End ohne Ende. Der kluge Kapitän Zents, eine göttliche Komödie. Die Nordfarrapaten, wunderb. belehrende Naturaufn. u. noch vieles andre. Die herrl. Progr. wird wieder den größt. Beifall finden, sichern Sie sich deshalb zeit. gute Plätze. **Frdl. lad. ein Gotthold Künzel.**

Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße 3.

Wir empfehlen:

Rebels gesamte Schriften

als:

Die Frau und der Sozialismus.
Aus meinem Leben, Band I und II.
Die Sozialdemokratie im deutschen Reichstag
Band I II III IV V.
Unsere Ziele.
Attentate und Sozialdemokratie.
Sozialdemokratie und Antisemitismus usw. usw.

Lichtschauspielhaus Panorama

Mit Erlaubnisrecht:
Das bedeutendste moderne Drama der Gegenwart

Lebendig tot

großes soziales Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman Roger le Honte v. Jul. Mary. **Meisterhafte Darstellung überwältigender Inhalt Großerartiger Szenarie Hervorragende Regie.**

Diese Vorzüge rühmt das übereinstimmende Urteil der Presse in Berlin, Bremen, Breslau und andern Orten diesem Werke nach. **Aufführung 3, 6 u. 9 Uhr. Nur für Erwachsene!** Außerdem weitere, vornehme Neuheiten. **4018 Anfang 3 Uhr.**

Herrn. Weber Halberstädter

Straße 24 4017

Restaurant **Jeden Mittwoch ff. frische Wurst Jeden Morgen Pökelfleisch.**

Fürstenthoftheater

Eingang Bräatenstraße Nr. u. Leitung Paula Müller-Lipart Wwe. 2 gr. Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr **Gänzlich neuer Spielplan** In beiden Vorstellungen das große Programm!

Er hat 3 Frauen

das Neueste vom Neuen, erzielte in Wien, Breslau, Berlin ausverkaufte Häuser. Hierzu der vollständig neue glänzende **Burlesk- u. Spezial-Spielplan** 10 brillante Nummern **Heute Wiederauftreten v. Frau Dir. Paula Müller-Lipart Wwe.** Nachm. Erm. 20. Kind. 10 Pf. Abds. bef. Fr. Mont. 10. 8.20 **Vorzugskarten gelten.**

Restaur. zur Badeanstalt

Budaun, Coullstraße 19.

Heute sowie jeden Sonnabend **Preis-Billardspiel** nur gute Preise wozu einladet **Karl Ulrich.**

Stephanshallen

Dir. Rich. Fröherz. Abends 8 Uhr 4080

Varieté-Vorstellung.

Streng dezentest Programm für Familienpublikum. **Vorziger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.**

Donnigs Restaurant

Fabrikstraße 5/6

Sonnabend den 11. Oktober **Preis-Billardspiel.**

Sonntag den 12. Oktober **Preisskat.**

Anfang 4 Uhr. 2513

Küchenzettel der **Magdeburger Volksküche Große Marktstraße 12.**

Montag: Milchreis mit Pampeln und Bratwurfflößchen.
Dienstag: Grüne Bohnen mit Schweinefleisch.
Mittwoch: Hühner mit Kartoffeln und Rindfleisch.
Donnerstag: Schmortohl mit Salzkartoffeln u. falschem Hagen.
Freitag: Schellfisch mit Mörtzsaucen und Salzkartoffeln.
Sonnabend: Graupensuppe mit Kartoffeln und Hammelfleisch.

Guldene Rose

Breiteweg 57

Erstklassiges Damenorchester.

Biere aus der Brauerei Wallbaum 0.35 Liter 15 Pf.

Kulmbacher Pilsbier 0.35 Liter 20 Pf.

Heute abend: **Frikassee von Huhn und Zunge** 1/2 Portion 90 Pf., 1/2 Portion 60 Pf.

Konzert von 11 bis 12 Uhr nachts bei freiem Entree.

Guldene Rose

57 Breiteweg 57.

Heute Sonntag **Gr. Mittagstisch**

Diner-Gedeck 1.25

Königinuppe
Frikassee von Huhn und Zunge
Sahnebraten u. Kompott
Speise. 2520

ZENTRAL THEATER

Letzter Sonntag des 4040

Eröffnungs-Programm.

Nachmittags 3 1/2 Uhr **Kleine Preise.**

Wilhelm-Theater

Sonntag, 12. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen.

Sohheit, der Franz.

Abends 8 Uhr
Zweites und letztes Gastspiel **Heinrich Schön.**

Das Musikantenmädcl.

Montag den 13. Oktober

Gasparone.

Dienstag den 14. Oktober

Sohheit, der Franz.

Mittwoch den 15. Oktober

Das Musikantenmädcl.

Donnerstag den 16. Oktober zum erstenmal!

Stadttheater

Sonntag den 12. Oktober, Anfang 3 Uhr, 6. Volksvorstellung.

Ein Fallissement.

8. Abend. — Serie Weis. **Siefland.**

Vnf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Montag den 13. Oktober **Der gehörnte Siegfried.**

Hierauf: **Siegfrieds Tod.**

Schülerkarten haben Giltigkeit.

Freitag, Sonnabend, Sonntag **La Paloma (Die wilde Taube).**

Sonntag, nachmittags **Das Musikantenmädcl.**

Olvenstedt.

Meiner wertigen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mir **Leder- und Filzpantoffel** (schon von 95 Pf. an) angelegt habe. **2518 Hochachtungsvoll Albert Schultze.**

Walhalla-Theater

Heute Sonntag ab 4 Uhr nachmittags **Kinematograph Konzert u. Ball.**

Große Orchesterbesetzung

Im Feensaal täglich: **Varieté-Vorstellung**

Anfang sonntags 4 Uhr, wochentags 7 Uhr.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Verwaltung Magdeburg.

Nachruf.

Am Donnerstag starb unser Mitglied, der Arbeiter-Zwillinge **Max Mewes** 50 Jahre alt, an Gehirnerkrankung. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. **Die Verwaltung.**

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir der Verwaltung derädt. Gasanstalt für die letzte Ehrung, die sie dem Entschlafenen bewies sowie seinen Arbeitskollegen und dem Statklub für die schönen Kranzspenden. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Borbradt für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe. **Magdeburg-N., 10. Okt. 1918. MarieUhlenhut geb. Steffin nebst Kindern. 2555**

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.

Nachruf.

Am 9. Oktober starb unser Mitglied, der Dreher **Ernst Fricke** 62 Jahre alt, an Magenkrebs. Die Verbandskollegen werden dem verstorbenen Kollegen ein gutes Andenken bewahren. Die Beerdigung findet am Montag den 13. Oktober, vormittags 10 Uhr, von der Halle des Buchauer Friedhofs aus statt. **Die Verwaltung.**

Todesanzeige.

Freitag mittag 12 1/2 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Berta Kamradt** im 33. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetruibt mit der Bitte um stille Teilnahme an **Wilhelm Kamradt, Endelstraße 27/28.**

Die Beerdigung findet am Montag den 13. Oktober, mittags 1 Uhr, von der Kapelle des Neustädter Friedhofs aus statt.

Lange & Münzer

Breitweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

Angebot
aussergewöhnlich vorteilhafter

Damen-Hüte!



Velvet-Kappe
weich gearbeitet, mit hochstehenden Samtschleifen
laut Abbildung **2.95**



Velvet-Turban
mit hochstehenden Oesen
laut Abbildung **3.75**



Jugendl. Rundhut
mit flotter Samtschleife
laut Abbildung **2.95**



Moderner Rundhut
seitwärts aufgeschlagen, mit hochstehender Samtschlappen lt. Abild. **4.95**

Südwester für Knaben u. Mädchen

Kinder-Südwester aus Filztuch, zweifarbig	90 70 und	58 Pf.
Kinder-Südwester marine, durchgesteppt, Rand mit Schriftband	1.85 1.75 und	1.10
Kinder-Südwester englisch gemusterte Stoffe	95 85 und	58 Pf.
Backfisch-Südwester englisch gemusterte Stoffe	1.35 und	1.15
Kinder-Südwester Eisplüsch, weiß, mit weißer Seidenkordel garniert	2.45 1.95 und	1.50
Kinder-Südwester Wildleder-Imitation, mit Seidenkordel garniert		1.95
Kinder-Südwester Samt, ein- und zweifarbig, mit Seidenkordel garniert	1.95 1.75 und	1.25
Kinder-Südwester Prima Samt, mit weißem Gürtel garniert	3.10 und	2.65
Kinder-Südwester Plüsch, weiß und schwarz, mit Seidenkordel garniert	2.85 und	2.50
Kinder-Südwester Plüsch, zweifarbig, mit Seidenkordel garniert	3.35 und	3.10
Kinder-Südwester schwarz Astrachanplüsch, mit farbiger Seidenkordel oder Borteneinfass — letzte Neuheit	4.75 4.15 und	3.50
Neuheit!		
Kinder-Südwester Krimmerstoff, zweifarbig oder farbiger Samtunterkrempe	2.95 und	2.50



Flotter Samt-Trotteur
handgearbeitet, mit hochstehender Samtschluppe . laut Abbildung **6.90**

Englisch garnierte Hüte

Jugendlicher Trotteur aus Filztuch, mit Lackeinfass und Lackgarnitur **1.95**

Bolero aus Filztuch, mit Samteinfass und hochstehender Samtgarnitur **2.65**

Trotteur aus Filztuch, mit Orangenband-Einfassung und Seidenrose garniert **2.85**

Velourin-Gamin in vielen feinen Farben, mit englischer Ripsband-Garnitur **2.95**

Fescher Rembrandt aus Filztuch seitlich aufgeschlagen, m. zweifarb. hochsteh. Garnitur **3.35**

Bolero aus Filztuch, in vielen Farben, mit farbiger Stoffgarnitur **3.45**

Velourisse-Gamin weiß, mit schwarzem Ripsband garniert **3.75**

Fescher Trotteur weiß, mit bulgarenfarbigem Bandeau garniert **3.85**

Plüsch-Gamin weiß, mit welchem Kopf, handgearbeitet, mit Lack-Garnitur **4.50**

Schicker Trotteur aus schwarzem Velvet, mit Lackeinfass und Lackgarnitur **4.80**

Velourisse-Rundhut in vielen feinen Farben, mit elegantem, buntem Band garniert **5.50**

Kleidsamer Rembrandt aus schw. Velvet, m. weich gesteckt. Wagnerkopf **6.00**

2. Beilage zur Volksstimme.

Dr. 240.

Magdeburg, Sonntag den 12. Oktober 1913.

24. Jahrgang.

Provinz und Umgegend.

Sozialdemokratischer Bezirksverband Magdeburg.

Bezirksparteitag 1913.

Parteiengenossen, Parteigenossinnen! Unterm 11. September haben wir in den beiden Parteiblättern Magdeburger „Volksstimme“ und „Volksblatt für Anhalt“ den diesjährigen Bezirksparteitag einberufen. Inzwischen ist in beiden Parteizeitungen die Veröffentlichung des Statutenentwurfs für den zu gründenden Bezirksverband Magdeburg-Anhalt erfolgt. Die Parteioorganisationen konnten nunmehr zu dem Entwurf wie zu der Verschmelzungsfrage überhaupt Stellung nehmen.

Nach § 16 unferes jetzigen Statuts ist die Einberufung des Bezirksparteitags mindestens zweimal zu wiederholen. Dabei sind die eingegangenen Anträge bekanntzugeben.

Im Einverständnis mit dem Bezirksausschuß und dem Landesvorstand von Anhalt berufen wir hierdurch den diesjährigen Bezirksparteitag auf

Sonntag den 19. Oktober 1913, nachmittags 2½ Uhr, nach
Schönebeck, Restaurant zum Stadtpark,

ein. Als Tagesordnung bringen wir in Vorschlag:

1. Geschäftsbericht des Bezirksvorstandes.
2. Die Vereinigung der beiden sozialdemokratischen Organisationen des Regierungsbezirks Magdeburg und des Herzogtums Anhalt.
3. Beratung des Statutenentwurfs,
4. Wahlen.
5. Agitation.

Den Statutenentwurf, die Berichte der Preßkommissionen muß nach Lage der Sache jede Vertretung der beiden bisher selbständigen Organisationen in einer gesonderten Sitzung beraten. Für diese gesonderten Sitzungen der Delegationen des Magdeburger Bezirks und der Landesorganisation Anhalt ist der Vormittag in Aussicht genommen. Am Nachmittag wird in gemeinsamer Sitzung der Bericht des Bezirksvorstandes entgegengenommen und über alle mit der Verschmelzungsfrage im Zusammenhang stehenden Gegenstände entschieden werden. Wir berufen hierdurch die Konferenz für den bisherigen Bezirksverband Magdeburg auf

Sonntag den 19. Oktober, vormittags ½ 10 Uhr, nach Schönebeck,
Restaurant zum Stadtpark,

ein. Als Tagesordnung für diese Konferenz bringen wir in Vorschlag:

1. Geschäftsbericht der Preßkommission.
2. Vereinigung der beiden Agitationsbezirke Magdeburg und Anhalt.
3. Beratung des Statutenentwurfs.

Nach § 14 des Statuts für unsern Bezirksverband kann die Kreisorganisation auf je 300 Mitglieder einen Delegierten entsenden; angefangene 300 gelten für voll. Der Berechnung ist die Mitgliederzahl zugrunde zu legen, für die im letzten Geschäftsjahr vor dem Bezirksstag Beiträge an die Bezirkskasse entrichtet sind. Kreisorganisationen mit weniger als 300 Mitgliedern können zwei Delegierte entsenden. Die Delegationskosten für ihre Delegierten, Abgeordneten und Kandidaten haben die Kreisorganisationen selbst zu tragen. Kreisorganisationen, die mit ihren Beiträgen zum Bezirksverband länger als 3 Monate im Rückstand sind, haben nur Anspruch auf Vertretung auf dem Bezirksstag, wenn ihnen die Beiträge durch den Bezirksvorstand gestundet sind. Den Delegierten ist ein Mandat auszustellen.

Anträge, die veröffentlicht werden sollen, müssen dem Bezirksvorstand spätestens 14 Tage vor dem Stattfinden des Bezirksstags zugehändigt werden.

Der Bezirksvorstand liefert den Kreisorganisationen die erforderlichen Mandatsformulare. Etwasige Anträge zur Tagesordnung erbitten wir bis zum 7. Oktober.

Magdeburg, den 2. Oktober 1913.

Gr. Mühlstraße 3.

Mit Parteigruß

Der Bezirksvorstand, A. Fabian.

Antrag der Generalversammlung des Kreises Wolmirstedt-Neuhaldensleben: „Das Preßkommissionsmitglied ist in den Generalversammlungen der Kreisorganisationen zu wählen.“

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins für den Kreis Wanzleben beantragt, dem § 17 nachstehende Fassung zu geben:

„Für den Magdeburger Bezirk gelten folgende Bestimmungen: Die Mitglieder der Preßkommission werden durch die einzelnen Kreisorganisationen gewählt. Auf je 2500 Abonnenten kann ein Vertreter entsandt werden. Kreisorganisationen, die keine 1000 Abonnenten vertreten, können sich mit einer benachbarten Organisation vereinigen und gemeinschaftlich nach diesen Bestimmungen der Delegation in die Preßkommission auszuüben. Für jedes Mitglied der Preßkommission ist ein Ersatzmann zu wählen. Die Firmenträger sind vollberechtigte Mitglieder der Preßkommission.“

Bezirksverband.

In den Parteioorganisationen des Regierungsbezirks Magdeburg ist am Sonntag den 12. Oktober der 41. Wochenbeitrag fällig.
Der Bezirksvorstand.

Asien, 11. Oktober. (117 Bewerbungen) sind für die hienuzubeziehende Bürgermeisterei eingelaufen. Da haben unsere Stadtväter die Wahl und die Qual. Jeder der Bewerber glaubt, er sei der geeignete, 116 müssen also durch das große Sieb.

Mischerleben, 11. Oktober. (Die Volksvereinsversammlung) war verhältnismäßig gut besucht. Zur Frauenkonferenz in Schönebeck wurden die Genossinnen Destriz und Fischer gewählt. Ueber die Gewinnung von Mitgliedern sprach Greiner. Es werde zweckdienlich sein, die Agitation in derselben Weise vorzunehmen wie die Zeitungsagitation. Es empfehle sich eine Kommission einzusetzen, die eine planmäßige Agitation organisiere. Arbeitersekretär Müller empfiehlt, daß eine größere Anzahl Genossen für diesen Zweck zu gewinnen seien. Je kleiner der Bezirk sei, den der einzelne Genosse zu bearbeiten habe, desto größer sei der Erfolg. An der Aussprache beteiligten sich noch die Genossen Schuboth, Apelt und Destriz. Eine Kommission, die in Gemeinschaft mit dem Vorstand die Art der zweckdienlichen Agitation festlegen soll, wurde gewählt. Bei der letzten Zeitungsagitation wurden 38 neue Abonnenten gewonnen. Dies Resultat befriedigt um so mehr, als durch den Streik sich eine Anzahl Leser der „Volksstimme“ abgewendet haben. Bei fortgesetzter reger Arbeit werden weitere Erfolge nicht fehlen.

Barby, 11. Oktober. (Sitzung der Stadtverordneten.) Ein Antrag des Genossen Franz, Verpachtungen von städtischen Aekern und Wiesen auszuschreiben, wird mit 11 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Festgestellt wird, daß ein Ueberfluß bei der Sparkasse nicht erzielt wurde. Er ist durch Kursverluste an Inhaberpapieren von rund 6000 Mark aufgebraucht worden. Aus den Mitteln des Reservefonds mußten noch 3871 Mark genommen werden, um den Verlust zu decken. Bei dem Antrag auf Bewilligung von Kosten zur Sedanfeier führt Stadtv. Franz aus: „Es sei sonderbar, mit welcher Hartnäckigkeit der Sedanfestverein daran festhält, daß die ungedeckten Kosten für seine Veranstaltungen immer wieder von den Steuerzahlern getragen werden sollten. Trotzdem der Verein ein Vermögen von 4000 Mark hat. Wenn der Verein mit seinen Mitteln nicht auskommt, dann möge er doch den Zutritt zum Festplatz von einem Eintrittsgeld abhängig machen. Wenn auch immer herabgehoben wird, daß dieser Verein sich die Pflege des Nationalstoffs zur Aufgabe gestellt hat, so siehe doch fest, daß der Verein mit seiner Sedanfeier den Haß zwischen zwei Nachbarstädtern von Generation zu Generation fortpflanzt. Wenn man nationale Gedanktage feiern wolle, dann sollten Sie auch Jena nicht vergessen. (Bei dieser Aeußerung erfolgt ein Pfui! des Bürgermeisters.) Herr Bürgermeister, Ihr Pfui! schmeißt die Tatsache nicht aus der Welt, daß Jena ebenfalls ein bedeutungsvoller Tag für Preußen und Deutschland war. Denn ging auch damals die preussische Regierungsherrschaft zu Ende, so steht doch fest, daß mit Jena auch die Leibeigenschaft der kleinen Bauern aufhörte. Und das heutige Deutschland ist ohne Jena gar nicht zu denken. Entrüstet wandte sich der Stadtverordnetenvorsteher gegen diese Worte, und auch der Bürgermeister blies in dasselbe Horn. Die geforderte Summe wird gegen die drei Stimmen unserer Vertreter bewilligt. Auch ein Kostenbeitrag für die Jahrhundertfeier wird gegen die Stimmen unserer Genossen bewilligt. Der Magistrat beantragt, die Verammlung wolle sich im Prinzip für die Errichtung einer städtischen Turnhalle weiltlich des Kolpshuser Damms auf dem sogenannten Kontrollplatz einverstanden erklären. Veranschlagt ist diese Jubiläumshalle auf 25 000 Mark. Nachdem vom Magistrat und mehreren bürgerlichen Vertretern die Annahme der Vorlage bejworte worden war — es soll unter anderem das Vermächtnis eines in Tschheim verstorbenen Privatmanns Johannes Gattlich Diche in Höhe von 9000 Mark zur Kostenbedeckung mit verwendet werden —, wendet sich Stadtverordneter Franz gegen die Vorlage. Die Herren sollten sich nicht dadurch beeinflussen lassen, daß gesagt würde, später käme die Schulbehörde selbst mit einem solchen Antrag, und dann müßte die Turnhalle doch errichtet werden. Wenn wir keine Mittel haben und die Regierung die Errichtung einer Turnhalle will, dann mag sie auch das Geld dazu hergeben. Redner stellt den Antrag, die verfügbaren 9000 Mark zur Umpflasterung der Brücktor- und Rosmalinstraße zu verwenden und die eine Straße Johann-Diche-Straße und die andere feineinweg Jubiläumstraße zu nennen. Nach Ausführungen des Bürgermeisters und des Vorsetzers wird der Antrag Franz abgelehnt und der des Magistrats angenommen. Genosse Meise wird vom Genossen Franz als Bewerber zur Stadtverordnetenwahl vorgeschlagen, aber nicht gewählt. Stadtv. Meise regt darauf an, bei der Wahl der dritten Abteilung einen größeren Raum zu benutzen. Der Bürgermeister wendet sich aber dagegen und es bleibt beim alten.

Burg, 11. Oktober. (Ein Unfall) ereignete sich wiederum bei der Emma Dack u. Ko. am Freitag an derselben Lochmaschine. Dem Tischneider Paul Fischer war ein Modell entfallen, als er sich danach bückte, wurde die Maschine in Betrieb gesetzt und Fischer kam mit dem Hintertopf unter den eisernen Hebel. Möglich war dies, weil die Maschine so unalltäglich stand, daß Fischer, von einem Pfeiler verdeckt, von dem die Maschine Bedienung nicht gesehen wurde. Auch Fischer wurde verbunden und dem Arzt überwiesen. Die Maschine aber wurde nun, wohl ihres schlechten Standortes wegen, entfernt.

(Eine Streife.) Eine Donnerstag nacht abgehaltene Streife der Polizei nach Obdachlosen hatte den Erfolg, in einem Strohdienen 2 und in einem Fingerringen 1 aus der Gilde der „blauen Brillen“ zu erwischen. Fremde wurden nicht entdeckt.

Salberstadt, 11. Oktober. (Die Wahlen) zum Ausschuß für die neu zu gründende Ortskrankenkasse rüden heran. Am 22. Oktober sollen die Klagen gestreut werden mit denen, welche glauben, die Liste 1 der freigewerkschaftlichen Arbeiter nicht wählen zu dürfen. Die Wahl ist eine Verhältniswahl und geheim. Dieses müssen alle Arbeiter und Angestellte ihren Mitarbeitern sagen. Kein Aufpasser kann in

Erfahrung, bringen wie ein jeder gewählt hat. In einer am Dienstag abend im „Odeum“ tagenden Versammlung wird über die Bedeutung der Ausschußwahlen geredet werden. Alle über 21 Jahre alten Arbeiter und Arbeiterinnen, welche der jetzigen Allgemeinen oder einer der aufzulösenden Krankenkassen angehören, haben das Recht zu wählen, auch wenn sie nicht in der Wählerliste stehen. Es ist nur notwendig, daß sie sich mit einem Ausweis ihrer Krankenkasse versehen. Einflußreiche Kräfte sind am Werke, die auch hier die Arbeiterchaft aus dieser so wichtigen Einrichtung verdrängen wollen, um sie durch Kreaturen der Schatzkammer zu ersetzen. Diese wollen nicht, daß die sanitären und sozialen Einrichtungen der Krankenkassen immer besser ausgebaut werden. Wer da will, daß nicht nur die Leistungen, welche jetzt in der Allgemeinen Ortskasse bestehen, bleiben, sondern zum Segen aller Versicherten und deren Angehörigen immer mehr ausgebaut werden, wer will, das charakterfeste Vertreter und Vertreterinnen in den Ausschuß gewählt werden, der gehe am Tage der Wahl hin und gebe seine Stimme für die Liste der freigewerkschaftlichen Arbeiter ab. Er gehe am Dienstag auch zur Versammlung nach dem „Odeum“.

(Eine Stadtverordneten-Sitzung) findet am Dienstag den 14. Oktober, nachmittags 4 Uhr, statt. Die Sitzung wird sich unter anderem über die Stadtverordneten-Ersatzwahlen aussprechen.

(Schaus und Passagierflüge) finden am kommenden Sonntag bei günstigem Wetter von 6 Uhr abends an auf dem Flugplatz statt. Für letztere Flüge werden für die Teilnehmer 50 Mark berechnet. Als Zeichen, daß geflogen wird, hängt am Martinikirchturm eine Fahge heraus.

(Stadttheater.) Spielplan vom 12. bis 19. Oktober. Sonntag abend 7½ Uhr, zum erstenmal: Die spanische Fliege, Schwan in drei Akten von Arnold und Bach. — Montag 8 Uhr (3. Kammer-Spielabend) zum letztenmal: Jedermann — das Spiel vom Erben des reichen Mannes. Mythen-Spiel von Hugo v. Hofmannsthal. — Dienstag 8 Uhr, zum zweitenmal: Die spanische Fliege, Schwan in drei Akten von Arnold und Bach. — Mittwoch 8 Uhr, zum drittenmal: Das Tal der Liebe, Operette in drei Akten von Oskar Strauß. — Donnerstag 5 Uhr (2. Fremdenvorstellung) zum viertenmal: Das Tal der Liebe, Operette in drei Akten von Oskar Strauß. — Freitag 7½ Uhr, zum erstenmal: Der gute Ruf, Schauspielnovität in vier Akten von Hermann Sudermann. — Sonnabend 8 Uhr (Vorstellung zu ermäßigten Preisen): Käthchen von Heilbronn, dramatisches Märchen in fünf Aufzügen von Heinrich v. Kleist.

Mischerleben, 11. Oktober. (In den Sommermonaten) hat in der Arbeiterchaft hier eine ziemliche Laueheit Platz gegriffen. Es wäre sehr zu wünschen, daß für die Folge dieser bedauerliche Zustand wieder verschwindet. Die bevorstehenden Arbeiten innerhalb der Partei sowie in den einzelnen Gewerkschaften erfordern wieder eine regere Tätigkeit. Jeder muß seine Sündigkeit im Dienste der Arbeiterbewegung tun. Lässigkeit ist der Arbeiterchaft einfach unwürdig. Die Arbeiterpresse muß mehr Berücksichtigung finden. Leider hat es bei der Zeitungsagitation beim Beginn des Winterhalbjahrs an Mitarbeiter gefehlt. Der Besuch der Partei- und Gewerkschaftsverammlungen war viel zu gering, um die Arbeiterchaft mit den notwendigen Fragen vertraut zu machen. Vor uns liegen die Vertreterwahlen zur Ortskrankenkasse. Hinterher folgen die Stadtverordnetenwahlen, die für die hiesige Arbeiterchaft von weitesttragender Bedeutung sind. Der Besuch unferer Parteifloas darf nicht außer acht gelassen werden. Die Verbreitung des „Volkskalenders“ muß vorgenommen werden. Die landwirtschaftlichen Arbeiten sind zum größten Teile vorbei, es ist somit wieder Zeit und Gelegenheit vorhanden, die Arbeiterbewegung fördern zu helfen, damit wir vorwärts marschieren und unsere Gegner nicht zu fürchten brauchen. Wie mancher Arbeiter am Ort ist noch für uns zu gewinnen. Darum frisch ans Werk zu neuer Arbeit!

Osterwieck, 11. Oktober. (Schnelle Hilfe.) Am Mittwoch abend fiel das 3 jährige Söhnchen des auf dem Reichdam wohnenden Schlossers D. in die Nisse. Erst als man den Kleinen nach getrunnen Zeit vermisse, ging der Vater auf die Suche und fand das Kind wie leblos im Wasser liegen. Es gab nur noch schwache Lebenszeichen von sich. Im Krankenhaus gelang es Herrn Dr. Lood und der Oberärztin nach 4 stündigen Bemühungen, den Kleinen durch Inhalation von Sauerstoff ins Leben zurückzurufen. Wenn jetzt der Wunsch nach einem transportablen Sauerstoffapparat laut wird, und zwar auf städtische Kosten, so ist dies sehr berechtigt, da schnelle Hilfe durch Arzt oder Sanitätsmann an Ort und Stelle doppelte Hilfe ist!

Stahfurt, 11. Oktober. (Ein schwerer Unglücksfall) ereignete sich Freitag nachmittag auf der neuen Fabrik Friedrichshall. Der Arbeiter Chr. Nische aus Stahfurt ist dabei schwer verletzt worden, daß seine sofortige Ueberführung nach dem Bergmannsstraße in Halle erfolgen mußte. Nische ist Vater von vier Kindern. Die Unglücksfälle auf Friedrichshall nehmen darauf zu, daß man annehmen muß, daß dort nicht alles in Ordnung sein kann.

Thale, 11. Oktober. (Rektor Lümann) hat die hiesigen Zeitungen mit einem „Eingelob“ beglückt, in dem er den Genossen Schindel in einer Weise beschimpft, die eigenartige Rückschlüsse auf die Umgangsformen des Herrn im Verkehr mit politischen Gegnern zuläßt. Wir mühen der uninteressierten Masse der Leser der „Volksstimme“ nicht zu, dieses Vergehen des „guten“ Tones eines preussischen Lehrers und nationalen Jugenderziehers zu genießen. Es möchte ihnen übel werden. Der Herr wird an der gewiesenen Stelle die gebührende Antwort erhalten.

Briefkasten.

Allen Briefkastenfragen ist die Abonnements-Einrichtung beizufügen. Schriftliche Mitteilung an die Fragenden erfolgt auch dann, wenn eine Karte beigefügt ist, nicht.

B. Bernigerode. Für die Zeit der militärischen Uebung brauchen Steuern nicht bezahlt zu werden.

K. K. Wenden Sie sich unter Darlegung Ihrer Wünsche an den Verkehrsverein Magdeburg, Domstraße 2.

Die Qualität gibt den Ausschlag!



MAGGI Suppen enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken, lediglich mit Wasser kurze Zeit ge-

kocht, ebenso gut wie diese. Man verlange stets ausdrücklich MAGGI Suppen und achte auf die Schutzmarke „Kreuzstern“

„MAGGI gute, sparsame Küche.“

Aufklärung. Braunkohlen-Briketts, Grudekoks.

Seit einiger Zeit bietet die hiesige Firma Gebr. Klepp Nachf., G. m. b. H., hier Braunkohlen-Briketts und Grudekoks, in Kasten frei Verbrauchsstelle zu liefern, an, und zwar den Kasten Briketts (ca. 100 Stück) mit 80 Pfg. den Kasten Grudekoks mit 90 Pfg.

Um dieses anscheinend verlockende Angebot näher zu beleuchten, gestatten sich die unterzeichneten Kohlenhändler, den verehrlichen Hausfrauen Magdeburgs zur Aufklärung mitzutheilen: Ein von obiger Firma angebotener Kasten von ca. 100 Stück enthält nicht, wie die Hausfrauen meistens glauben, 1 Zentner, sondern diese 100 Stück Briketts wiegen nur 90 Pfund.

Ebenso ist durch Nachwiegen festgestellt worden, daß ein Kasten Grudekoks nicht etwa 1 Zentner enthält, sondern nur zirka 68—70 Pfund.

Wir unterzeichneten Händler haben mit unserm Helmstedter Werken vereinbart, daß Briketts in der Verpackung von 1 Pfund hergestellt werden, um den Brikettverkauf auf eine reelle Basis zu stellen.

Wir liefern: **Prima Briketts aus Helmstedter Werken mit 90 Pfg. pro Zentner**
bei Abnahme von 5 Zentnern mit 85 Pfg. pro Zentner

Prima Grudekoks bereits mit 120 Pfg. pro Zentner

Obengenannte Firma liefert: **Briketts Kasten mit ca. 90 Pfund zu 80 Pfg. also 88 Pfg. pro Zentner**
Grudekoks Kasten mit 68—70 Pfund zu 90 Pfg. also 128 Pfg. pro Zentner

Das Kastensystem obenbezeichneter Firma ist keine Neuerung, da wir die Briketts ebenfalls auf Wunsch seit langen Jahren in Kasten liefern, nur mit dem Unterschied, daß wir den verehrlichen Abnehmern die Briketts an Ort und Stelle gleich hinschicken.

Wir nehmen ebenfalls Abonnements zur Lieferung für den ganzen Winter gern entgegen unter Gewährleistung pünktlicher Bedienung. Wo die größere Gewähr für pünktliche Bedienung liegt, wird sich bei einem strengen Winter zeigen, ob bei obengenannter Firma, welche den Vertrieb der Briketts erst neu aufgenommen hat, oder bei den unterzeichneten Händlern mit ihrem bewährten Fuhrpark und Personal.

Die von der Firma Gebr. Klepp Nachf. angebotenen Nickelbriketts kommen von einem neuen Brikettwerk bei Halle. Wenn es uns auch freut, die Qualität dieser Briketts herabzusehen, so ist aber jedenfalls die Bezeichnung „anerkannt beste Marke“ irreführend. Bis jetzt sind die altbewährten Helmstedter Marken, wie wir aus unser langjährigen Praxis berichten können, noch unübertroffen in der Qualität und Heizkraft, und wir gehen von diesen Marken nicht ab, weil wir uns als Händler verpflichtet fühlen, den Hausfrauen Magdeburgs das Beste zu bieten, was die Brikettfabrikation hervorgebracht hat.

Wir bitten deshalb, uns Ihr Vertrauen auch fernerhin zu erhalten und an den hier eingeführten, altbewährten Marken



- festhalten zu wollen.
- | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Magdeburg-Mittstadt: | | Magdeburg-Neustadt: | | Magdeburg-Sudenburg: | |
| Gerhard Bühlge,
Nemanns Hof,
Wilhelm Wangelssdorf,
Franz Reichart,
Friedrich Wenzel,
Wilhelm Webe, | Georgenstraße 3. Telefon 4104.
Fischhofstr. 16.
Bahnhofstr. 20.
Schmiedehofstr. 3.
Schwertfegerstr. 2.
Wilhelmstr. 8d. Telefon 2299. | Seinrich Canning,
Gustav Gasse,
Gustav Kramer,
Andreas Krüper,
Christian Renz,
H. Rölliker,
Michael Ratschak,
Gerhard Ried,
Gerhard Ritteroth,
Johann Rump,
Fritz Schulze,
Wilhelm Ulrich & Co., | Norgerstr. 56. Telefon 5268.
Mittagstr. 81a.
Poststr. 8. Telefon 5033.
Mittagstr. 23. Telefon 5989.
Schmidstr. 10.
Charlottenstr. 10.
Agnetenstr. 25. Telefon 5504.
Hogäcker Str. 10.
Gr. Reinhofstr. 19. Telefon 4427.
Friedrichsplatz 4.
Hendstr. 2.
Nicolaisstr. 9. Telefon 4819. | Richard Reinhold,
Andreas Reilcke,
Thomas Eiwinski,
Gustav Fuchs,
Friedrich Krause,
August Moselöhner,
Franz Siefert,
August Wolf, | Halberstädter Str. 20. Telefon 5520.
Fischstr. 32.
Helmstedter Str. 36.
Wolfsbütten Str. 4.
Langer Weg 1.
St. Michael-Str. 52.
St. Michael-Str. 40.
Fischstr. 4. |
| Magdeburg-Wilhelmstadt: | | | | Magdeburg-Sudau: | |
| Gustav Eise,
Albert Fuchs,
Franz Hermann,
Otto Haue, | Almastr. 11.
Schrotestr. 22.
Gr. Diesdorfer Str. 236a.
Ebendorfer Str. 55. | | | Albert Kriege,
Karl Raahr, | Feldstr. 46.
Schönebecker Str. 46. |

Leser und Leserinnen, denkt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren

Billige böhmische Bettfedern

10 Pfd. neue, geschliff. 2.00;
bessere 10.00;
weiße, daunenweiche, geschliffene 15.00;
. 20.00; schneeweiße 25.00;
30.00, 35.00, Herrschäftsmare 40.00;
440.00. Spezialität: Ersatz für Taunen 45.00. 1129

Neue, rote Betten
(großes Oberbett, Unterbett, 2 Kissen) a. Gebett 20.00, 25.00, 30.00, 40.00, 45.00, 50.00, 55.00. Versand goldfreier Nachnahme, von 2.00 aufwärts franko. Umtausch oder Rücknahme franco gestattet, für Rückzahlung zahle Geld rannet.

Benedikt Secksel, Lohes Nr. 31 bei Billen, Böhmen.

2 neue Betten unständehalber billiger. **Agnastr. 23** p. r. 2. Tr.

Rohlen

Böhmische Braunkohlen der Gabrielzeche

bei promptester
Bestellung: **74** Pfd. pro Zentner
frei Keller

Kontor: **Breiteweg 262^I** — Fernruf 608 und 1090.
dem Bismarckdenkmal gegenüber.

Aufträge werden auch entgegengenommen:

Alte Neustadt: Richard Geisler, Schifferstraße 24.
Neue Neustadt: Ernst Wenzel, Lübecker Straße 25,
Carl Wenzel, Lüneburger Straße 23.
Wilhelmstadt: Herm. Woldt, Große Diesdorfer Straße 226.
Sudenburg: Hugo Starkloff, Halberstädter Straße 113,
Buckau: Paul Frick, Schönebecker Straße 114. 3829

Der große Ziehtag der 1. Oktober

ist vorüber, somit ist Ruhe eingekehrt und die verehrten Damen können sich für ihren Bedarf in Konfektion interessieren. Ich empfehle bei Ihrem Einkauf, sich die eingegangenen Neuheiten im Roten Schloss anzusehen. Ausserordentlich billige Preise bei grösster Auswahl sind die Prinzipien im Mäntelhaus

Rotes Schloss

4215 S. Gross Witwe

Erstes u. größtes Etagegeschäft in Konfektion am Platze
Ecke Breiteweg u. Gr. Münzstr. Eng. Münzstr. 1. Haustür
1. Etage

Preiswerte Wohnungseinrichtungen

Speisezimmer echt Eiche 1 Büfett 1 Kredenz 1 Umbau 1 Sofa 1 Ausziehtisch 6 Stühle von 370 Mk an	Herrenzimmer echt Eiche 1 Bücherschrank 1 Schreibtisch 1 Umbau 1 Sofa 1 Herrentisch 2 Stühle, 1 Sessel von 327 Mk an	Schlafzimmer echt Eiche Schrank, zerlegbar 2 Benstellen 1 Waschtollette m. Marmor u. Spiegelaufsatz 2 Nachtschränke 2 Stühle, Handtuchständer (kräft. Tischlerarbeit) von 335 Mk an	Wohnzimmer 1 Schrank 1 Vertiko 1 Sofa 1 Trumeau 4 Stühle 1 Sofatisch von 229 Mk an	Moderne Küche Büfett Armichte Tisch, 2 Stühle Rahmen Handtuchständer von 92 Mark an
---	--	--	---	--

Zinke & Jung
Möbel und Dekorationen. Spezialität: Wohnungs-Einrichtungen
Lübecker Straße 120 **Magdeburg-Neustadt** Lübecker Straße 120
dicht an Haltestelle Mittagstraße

Moderne Zimmeruhren
Weder, Herren-, Damen- und Kinderuhren, Uhrenketten, Schmuckfächer, kaufen Sie sehr vorteilhaft bei **4149**
H. Schätze, Uhrmachermeister, Buckau, Schönebecker Str. 115, gegenüber der Dorotheenstraße. Reparaturen sorgfältig.

In Sudenburg
kauft man eine vorzügliche Fußbodenfarbe, die schnell trocknet und dabei absolut nicht klebt, das Pfund für 10 Pfennig, in der **Progerie Gustav Schubert**, Halberstädter Straße 107 (gegenüber der Kurfürstenstraße).

Damen- u. Kinder-Hüte

sonie
sämtliche Putzartikel
in reichhaltiger Auswahl.

Aufarbeitungen erbitte möglichst frühzeitig.
Selma Typky
Schmidtstraße 47. Ausstellungsräume part. u. 1. Etage.

Es gibt



in ganz Magdeburg kein größeres und reelleres Kreditgeschäft, welches Ihnen bessere, billigere und dauerhaftere Möbel auf Kredit liefern könnte, als die Firma

A. Becker, Alte Ulrichstr. 13, I.

Über der Fischhalle, Eingang Ulrichgasse.

Ich bringe deshalb mein seit nahezu 20 Jahren als streng reell und kulant bekanntes

Kredit-Haus 1. Ranges

in empfehlende Erinnerung. Alle die Praxerei u. das Renommieren in letzter Zeit von andern Geschäften sind hinfällig, wenn Sie sich von der Größe meines Unternehmens überzeugen.

Ich führe keine Bazarware, sondern nur 4152

Dauer-Möbel

und offeriere:

- Für 1 Zimmer Anzahlung 8 Mk., wöchentlich 1 Mk.
 - Für 2 Zimmer Anzahlung 15 Mk., wöchentlich 2 Mk.
 - Für 3 Zimmer Anzahlung 25 Mk., wöchentlich 3 Mk.
 - Für 4 Zimmer Anzahlung 40 Mk., wöchentlich 4 Mk.
- Eingelne Möbelstücke mit 3 Mk. Anzahlung.

Sei mer: **Herren- u. Damen-Konfektion**

Besichtigen Sie meine reichhaltigen Lager ohne Kaufzwang u. urteilen Sie selbst.

A. Becker Alte Ulrichstr. 13, I.

Sur gefälligen Beachtung!

Wichtig für Brautausstattungen und Ergänzungen!

Von heute Sonntag bis inkl. Sonnabend den 18. d. M.
7 außerordentlich billige Verkaufstage von

Baumwollwaren.

Von den vielen auf Tischen besonders ausgelegten Sonderangeboten hebe hervor:

Große Posten Fabrikcoupons Hemdentuche, Madapolams, Renforcés usw. 39
nur langjährig bestbewertete Qualitäten, appreturfrei, fein und stark
fähig, in Coupons von 10 bis 20 Metern . . . pro Meter 60 55 50 bis

Große Posten Linon und Dowlas für Bettwäsche und Laken in allen Breiten, beste
Qualitäten, weit unter regulären Preisen.

Gr. Posten karierte Züchen u. bedr. Bettsatins in vielen Mustern und 25 u. 33
Qualitäten pro Meter

Große Posten gestreifte Bettsatins und Damassés in hervorragenden
Qualität u. Bestens mit hohem Seidenglanz Deckbettbreite 85 Kissenbreite
Meter von 65 Jan Meter von 60 Jan

Reste aller Art in Bettsatins, Inletten, Bettkattunen usw. ca. 30 Proz. unter bis-
herigen Verkaufspreisen.

Riesengroße Neueingänge garantiert doppelt gereinigter, staubfreier

Bettfedern und Daunen

nur langjährig erprobte, füllkräftige Qualitäten, zu beispiellos billigen Preisen.

Gr. Posten Reste von Hemdenbarchent, Velour-Kleiderbarchent, weiß Körper-
und Pikeebarchent im Rest pro Meter 24 30 38 45 4204

Täglich Eingang großer Gelegenheitskäufe in Kleiderstoffen,
Blusenstoffen, Blusen, Hüter- und Planché-Wäntelstoffen.

Meine Ausstellung in der Eingangspassage bitte besonders zu beachten.

Isidor Gabbe Breitenweg 173
1 Treppe
gegenüber d. Berliner Straße.

Arbeitsstiefel 4169
getragene Stiefel
in großer Auswahl und billig
bei
Fritz Böhme, Jakobstr. 25

Bill. Brennholz Pantn. Abf.
Keller, 10 Sad 5 M, 5 Sad 3 M
Wilhelm Hohmann, Halberstadt,
Straße 20.

Prima Winterkartoffeln.
Industrie und Magnum bonum
a Bentner 2.25 Mk. Butter-
kartoffeln, nur große Ware,
a Bentner 1.80 Mk. 2821
Paul Zernecke jun., Bergstr. 14.

4211 Sudenburg.

Wilhelm Stahle, Gutmachermeister.

Da ich die Filiale Halberstädter Straße 121b auf-
gegeben habe, findet der Verkauf

nur noch Halberstädter Straße 39a
statt. Im Hause der städt. Bücherei.

Letzte Neuheiten:

Hüte, Mützen, Pelzwaren,
Krawatten u. Herrenartikel
— bei wirklich streng reeller billigster Preisstellung. —

39a Nur Halberstädter Straße 39a
Im Hause der städt. Bücherei.

Natürliche Krankenbehandlung
akuter und chronischer Art. Für Arme unentgeltlich. 2499
W. Brandt, Heilmagnetiseur, Lemsdorf, Wernigeröder Str. 24.

Leinenwaren und Baumwollwaren

Ausstattungswäsche 4242

garantiert federdichte Daunen-Körper
doppeltgereinigte Bettfedern und Daunen
fertige Leibwäsche, fertige Bettwäsche

Der lebhafteste Umsatz, den ich in obigen Artikeln
erzielt, ist der beste Beweis, daß ich wirklich gute
für lange Jahre berechnete Waren wirklich billig
verkaufe. Auf Wunsch übernehme ich von den
bei mir gekauften Wäschestoffen die Anfertigung
und das Sticken und sorge für gute Ausführung.
Doppeltgenähte Zusetze sind stets vorrätig und
können Betten sofort gefüllt werden, dadurch
können meine werten Kunden nicht nur die Zusetze
prüfen sondern auch zusehen, daß nur wirklich
gute füllkräftige Federn gestopft werden. :

Ferner empfehle bei bekannt großer Auswahl u.
nur guten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen

Neueste Kostüme und Kleiderstoffe!

Neueste Mäntelstoffe, Astrachan u. Krimmer.
Vorzügliche Stoffe für Herren-Anzüge, Hüter
u. Paletots, hochmoderne Damen-Konfektion
sowie mein außerordentlich großes Lager

Gardinen, Teppiche, Plüschdecken, Sofa-
plüsch, Portieren, Uebergardinen.
Sämtliche von mir geführten Artikel für den Winter, als
Normalhemden, Strickwesten, Wolljacken, Sweater, Schals,
Ballschals, Fragenschoner, Barchent-Wäsche, ebenfalls bei
großer Auswahl sehr preiswert.

A. Karger 8 Gr. Marktstr. 8
Ecke Jakobstraße Nr. 46.



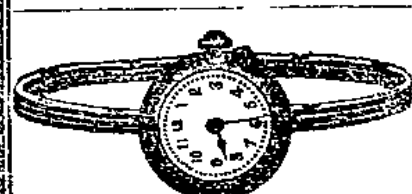
Otto Müller

4163 Klempnerei

Wasser- und Lichtanlagen
Katharinenstraße 13
dicht am Breiten Weg.

Gratulationskarten

empfiehlt die
Buchhandl. Volksstimme



Armbanduhrn, v. 4.50 an
Armbanduhrn, verg. v. 6.50 an
Armbanduhrn, Silb. v. 14.00 an
Armbanduhrn
la. Gold-Zuldee. von 18.00 an
Armbanduhrn
0.585 Gold. von 45.00 an
Katalog gratis und franco über
Uhren aller Art
Gold- und Silberwaren
Schneidmaschinen v. 12.50 an
Schallplatten, seit. v. 0.90 an
Mund- u. Handharmonikas,
Feuerzeuge, Grashühner, ver-
silberte Besteckwaren, Nidel-,
Kaffee- u. Teefervice, Tafel-
aufsätze, Porzelen.

Rasier-Apparate!

Auf alle Uhren Garantie.
Reparaturen in eigener Werkstatt.

Reizzahlung gern gestattet.
Fernsprecher 4645.
Einzeltverkauf im Laden
4161 an gros l. Etage.

Verzins u. Wiederverkäufer
hohen Rabatt!

H. Krell
Katharinenstr. 11
früher lange Jahre Dreieingelstr. 4.

Billige Lebensmitteltage!

Von heute Freitag früh bis Sonntag mittag

auf alle Waren

doppelte Rabattmarken

also 10 Prozent.

Völkers berühmte Schnabelweide-Tafelbutter
Pfund Mark 1.60 mit 10 Prozent Rabattmarken mithin netto 144 Pf.

Feine frische Molkereibutter
Pfund Mark 1.55 mit 10 Prozent Rabattmarken mithin netto zirkla 139 Pf.

Fette kernige Koch- und Bratbutter
Pfund Mark 1.45 mit 10 Prozent Rabattmarken mithin netto zirkla 130 Pf.

Allen Hausfrauen, die sparen wollen, jedoch ihrer Familie nur etwas wirklich Gutes vorsetzen möchten,
empfehle ich einen Versuch mit meinen preisgekrönten Margarine-Marken.

Edelkern, superfein von seltener Butterähnlichkeit Pfund 105 Pf. } mit 10 Proz.
Völkerruhm, sehr fein die beste Pflanzenbutter Pfund 95 Pf. } Rabatt-
Westfalenkrone, fein Pfund 90 Pf. } marken
und
Guldscheinen.

Gestempelte Tafel-Eier
Mandel Mark 1.35 mit 10 Prozent Rabattmarken mithin netto zirkla 121 Pf.

Alle Käseforten in bekannt feinsten Qualitäten.

4277 Ich bitte um recht fleißige Benutzung obiger billigen Ausnahmetage.

A. G. Völkner

Jakobstr. 5; Jakobstr. 21; Gustav-Adolf-Str. 39; Grünearmstr. 9/10;
Breitenweg 252; Buckau: Schnebecker Str. 109a; Sudenburg: Halber-
städter Str. 41; Wilhelmstadt: Olvenstedter Str. 49a u. Annastr. 40.

Butter-
Großhandlung!
9 Verkaufsstellen

Weiß

Baumwollwaren

**Etwas
Besonderes
in Preisen
u. Qualitäten**

Handtücher

in guten dauerhaften Qualitäten

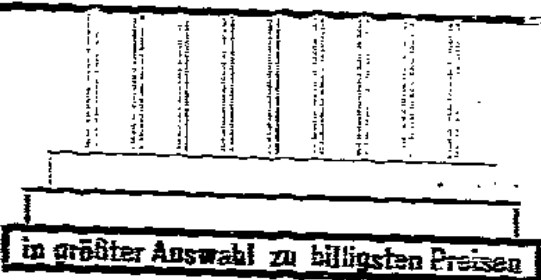
Drellhandtücher	Größe 48x105	1/2 Dhd.	1.60
Drellhandtücher	Größe 48x105, weiß, schöne Streifen	1/2 Dhd.	2.40
Drellhandtücher	Größe 50x110, weiß, Prima Drell	1/2 Dhd.	3.00
Drellhandtücher	Größe 50x110, weiß, Ia. Drell	1/2 Dhd.	3.25
Drellhandtücher	Größe 48x105, weiß, mit bunten Streifen	1/2 Dhd.	1.70
Drellhandtücher	Größe 48x110, weiß, mit roten Streifen	1/2 Dhd.	2.75
Drellhandtücher	Größe 50x110, weiß, reinl. Drell	1/2 Dhd.	5.25
Gerstenkornhandtücher	Größe 48x100, mit roter Kante	1/2 Dhd.	1.50
Gerstenkornhandtücher	Größe 48x110, durchgefärbt, mit Kante	1/2 Dhd.	2.00
Gerstenkornhandtücher	Größe 48x110, mit mod. Bordüre	1/2 Dhd.	2.50
Jacquardhandtücher	Größe 48x110, mod. Muster	1/2 Dhd.	2.75
Jacquardhandtücher	Größe 50x110, Halbleinen, aparte Muster	1/2 Dhd.	3.50
Jacquardhandtücher	Größe 50x110, HalbL., mod. Blumenmuster	1/2 Dhd.	4.10
Jacquardhandtücher	Größe 50x115, Reinleinen, aparte Muster	1/2 Dhd.	4.75
Jacquardhandtücher	Größe 50x110, Reinleinen, neuße Muster	1/2 Dhd.	7.25

Tischwäsche

meine langjährig erprobten, guten Qualitäten!

Tischtücher	ca. 115x115	Stück	1.15
Servietten	ca. 60x60	1/2 Duzend	2.10
Kräftiges Halbleinen	in vielen Dessins		
Tischtücher	ca. 115x115	ca. 130x130	ca. 130x230
Servietten	ca. 60x60 cm		
	1.75	2.50	4.50
	ca. 60x60 cm	1/2 Duzend	2.85
Reinleinen			
Tischtücher	ca. 115x125	ca. 130x130	ca. 130x235
Servietten	ca. 60x60 cm		
	2.30	3.20	3.90
	ca. 60x60 cm	1/2 Duzend	3.40
Reinleinen geklärt			
Tischtücher	ca. 125x125	ca. 125x130	ca. 125x230
Servietten	ca. 60x60 cm		
	3.60	4.50	7.50
	ca. 60x60 cm	1/2 Duzend	4.75
Wischtücher	farbig und mit weißer Spitze	1/2 Duzend	1.95 1.65 1.40

Gardinen, Teppiche



in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Braut-Ausstattungen

in den schönsten Ausführungen, zuverlässigsten Qualitäten und jeder gewünschten Ausführung.
Eigene Werkstätten für Anfertigung!



füllkräftige Qualitäten!

füllkräftige Qualitäten!

— Streng reelle, fachmännische Bedienung! —

BETTEN

:: sämtlich ::
gut gefüllt!

Garnitur 12	1 Feder-Unterbett	rot und rosa/rot gestreift Inlett, mit „uten Federn gefüllt	vollständiges Bett	18.00
	1 Feder-Oberbett			
13	2 Feder-Kissen	rot und rosa/rot gestreift Inlett, mit guten Federn gefüllt	vollständiges Bett	25.00
	1 Feder-Unterbett			
14	1 Feder-Oberbett	rot und rosa/rot gestreift Inlett, mit guten Federn gefüllt	vollständiges Bett	32.00
	2 Feder-Kissen			
17	1 Feder-Unterbett	rot/rota gefärbt Inlett, gute Federfüllung	vollständiges Bett	36.50
	1 Feder-Oberbett			
18	2 Feder-Kissen	rot/rota gefärbt Inlett, gute Federfüllung	vollständiges Bett	40.50
	1 Feder-Unterbett			
19	1 Feder-Oberbett	rot/rota gefärbt Inlett, gute Federfüllung	vollständiges Bett	47.00
	2 Feder-Kissen			
21	1 Feder-Unterbett	Prima Daunenfüllung, Unterbett Drell, mit vorzügl. Federfüllung	vollständiges Bett	61.50
	1 Feder-Oberbett			
	2 Feder-Kissen	Prima rot Daunenfüllung, Unterbett Drell, Prima gefüllt		

Bettstellen in erstklassigen Fabrikaten und
— Matratzen — :: verschiedensten Modellen ::

Bettfedern — gute Qualitäten — billigst

Grau Rupf	pro Pfund	4.00 bis 0.75
Weißer Rupf	pro Pfund	4.00 bis 3.00
Weißer Halbdaunen	pro Pfund	5.50 bis 4.00
Weißer Daunen	pro Pfund	7.50 bis 6.50

Wäsche-Tuche

Spezialität der Firma: 10-Meter-Coupons

Makko-Ersatz SC	10-Meter-Coupon	4.50
Makko-Ersatz SC Prima	10-Meter-Coupon	5.50
Makko-Ersatz EP	10-Meter-Coupon	6.00

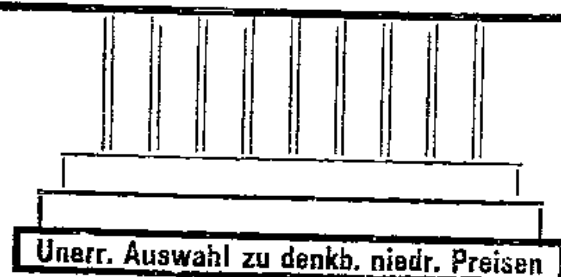
Weißer Baumwollwaren Bettwaren etc.

Hemdentuche	Meter	54 44 37 28	22,00
Renforcé	Meter	54 50 40	36,00
Louisiana	Meter	45 37 32	27,00
Halbleinen ca. 80 cm breit	Meter	75 68 60	50,00
Kaustuche ca. 140 cm breit	Meter		1.05
Halbleinen ca. 150 cm breit	Meter		1.25
Weißer Bettstoffe Kissenbreite	Meter	1.00 83 72 68 60	53,00
Weißer Bettstoffe Deckenbreite	Meter	1.50 1.30 1.15 1.10 1.00	85,00
Körperbarchent weiß, gut gerauchte Ware	Meter	75 62 58 52 45	38,00
Gestr. Hemdenbarchente ein- u. zweifalt., gut geraucht	Meter	60 53 45 38	33,00
Pique-Barchent weiß Damast und kleine Muster	Meter	1.30 1.05 65 70 60 50	45,00
Weiß Finette-Barchent	Meter	1.00 83 70	60,00

Bunte Bettwaren etc.

Bettzücken	Meter	60 58 45 38	30,00
Bunte Bettkattune ca. 80 cm breit	Meter	45 30	27,00
Bunte Bettsatins ca. 80 cm breit	Meter	68 60	53,00
Bunte Bettgarnituren Prima Bettfatin, 130 cm breit	Meter	1.10 1.00	95,00
Bunte Bettgarnituren ca. 80 cm br.	Meter	68 60	55,00
Bedruckt Bett-Renforcé ca. 130 cm breit	Meter	1.35	1.20
Bedruckt Bett-Renforcé ca. 80 cm breit	Meter	90	75,00

Kleiderstoffe



Unerr. Auswahl zu denkb. niedr. Preisen

Siegfried Gosh

Weberei-Waren

Breitenseg 58-60.

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 240.

Magdeburg, Sonntag den 12. Oktober 1913.

24. Jahrgang.

Aus der Parteibewegung.

Brechprozeß. Das Schöffengericht Vera verurteilte den Genossen Drechsler von der „Neuzeitlichen Tribüne“ wegen angeblicher Beleidigung eines Lehrers zu der hohen Strafe von 300 Mark. Dem Lehrer war in einem Artikel zum Vorwurf gemacht worden, daß er einen Knaben, dem sonst das beste Zeugnis ausgestellt werden mußte, wegen einer ganz nebenhändigen Verfehlung geächtet und dann, als sich der Vater beim Schulvorstand beschwerte, abermals fünf derbe Stockschläge verabreicht habe. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß der Knabe am Hals gewürgt und aus der Bank geschleudert und auch wegen der Schwärze des Vaters geächtet wurde. Dessenungeachtet wurde auf die hohe Strafe erkannt. In der Begründung wurde gesagt, der Wahrheitsbeweis sei nicht erbracht. Wenn der Lehrer den Knaben aus der Bank geschleudert habe, so habe er ihn damit nicht mißhandeln wollen, und die Züchtigung sei nicht erfolgt, weil sich der Vater beschwert habe, sondern weil der Knabe seinen Vater belogen habe. Dem Angeklagten sei es nicht darauf angekommen, Mißstände zu rügen, sondern er habe lediglich aus Standalsucht gehandelt, er habe „Staub aufwirbeln wollen“. — Einer Lehrerbefehdung sollte sich auch die „Nordhäuser Volkszeitung“ schuldig gemacht haben. Schon im Januar d. J. fanden mehrere Prozesse wegen Lehrerbefehdung statt. In zwei Fällen erfolgte auch Verurteilung, im dritten Falle aber Freisprechung mit der Begründung, die „Nordhäuser Volkszeitung“ habe nur in sachlicher und auch in der Form nicht verletzender Weise den Standpunkt der sozialdemokratischen Partei vertreten, daß körperliche Züchtigungen überhaupt in der Schule nicht angebracht seien. Wegen dieser Freisprechung hatte der Staatsanwalt Verurteilung eingeleitet. Das Urteil wurde aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zurückverwiesen. In der erneuten Verhandlung kam dasselbe Gericht zu der Ueberzeugung, daß der Artikel beleidigend für den Lehrer sei, aus der Form gehe schon die Absicht der Beleidigung hervor. Deswegen wurde der verantwortliche Redakteur, Genosse Probitz, zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. —

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Zum Streit der Sakenarbeiter in Steffin. In einem von der Organisationsleitung des Gemeindearbeiterverbandes herausgegebenen Flugblatt an die Arbeitswilligen erklärt diese sich bereit, diejenigen Arbeitswilligen, die bereit seien, Steffin zu verlassen, auf Kosten des Verbandes in ihre Heimat zu befördern. Viele waren bereit, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen, sie werden jedoch auf dem Freizeidort zurückgeschickt, keiner darf die Kette der Schutzmännchen passieren. Ansehend von den Agenten des Herrn Heszberg wird das Gerücht weitergegeben, daß die Verbandseitung gar nicht gewillt sei, ihre Verpflichtungen den Arbeitswilligen gegenüber zu halten; ferner, daß die Streikposten mit Waffen ausgerüstet seien und keinen Streikbrecher herauslassen. Es erscheint kaum notwendig, derartige unjünliche Verdächtigungen zurückzuweisen. Die Zentralleitung der Organisationsleitung hat ferner beschlossen, allen Streikenden, auch denen, die noch nicht voll unterstützungsberechtigt sind, die volle Unterstützung zu zahlen, d. h. jeder erhält mindestens 12 bis 15 Mark pro Woche, wofür noch für jedes Kind ein Zuschlag von 1 Mark pro Woche hinzukommt. Der Betrieb des Freizeidorts ruht fast vollständig. Schuppen und Speicher sind bis obenhin gefüllt. Die Arbeitswilligen sind gar nicht in der Lage, die Arbeit zu leisten. Wenn früher zwei Mann in der Karre gingen, so berechnen diese Arbeit jetzt sechs Mann. Mühen früher beide 10 bis 12 Zentner fortzuschaffen, so haben sechs Arbeitswillige mit 6 bis 8 Zentnern vollauf genug. Eine ganze Anzahl von Hausfrauen steht untätig in den Gassen. Auch der Betrieb der Kräne ist ein äußerst mangelhafter, für ungebübte Leute übrigens nicht ungefährlich. Die Schönfärberei des Magistrats ist lediglich ein Akt der Verzweiflung. Der Speideturverein mag recht haben, wenn er in seinem von uns erwähnten Schriftstück u. a. sagt: So sind die kompetentesten Stellen in vollkommen uner Angewiesenheit, was aus dem Streife wird. —

Den Berliner Kürschnerkreise erklären bürgerliche Blätter schon für beendet. Wichtig ist, daß nur die Zwischenmeister den Streik für beendet erklärt haben. Mit ihnen fand vor dem Streikungsamt des Gewerbegerichts eine Verhandlung statt. Es ist eine Kommission von Unternehmern und Zwischenmeistern gewählt worden, die einen Tarif vorbereitet, der am 1. Januar 1914 in Kraft treten soll. Bis dahin erhalten die Zwischenmeister eine Zulage von 5 Prozent. Nach den bisherigen Ergebnissen ist kaum daran zu denken, daß die Arbeiter den Streik beenden, haben doch viele Unternehmer ihnen schon annehmbare Zugeständnisse gemacht. —

Seine schwarzen Bergarbeiter. Die Zeche „Adolf von Hansemann“ demontiert die Meinung, daß für sie ein Transport schwarzer Arbeiter eingetroffen sei. In der Meldung wird kein waches Wort und es könne sich nur um die Erfindung eines Korrespondenzbureaus handeln. —

Außerordentlicher Verbandstag des Bauarbeiterverbandes. Am über die Einführung der Arbeitslosenunterstützung im Bauergewerbe zu beschließen. beruft der Zentralvorstand des genannten

Verbandes zum 1. und 2. Dezember einen außerordentlichen Verbandstag nach Hamburg ein. —

Ständter österreichischer Gewerkschaftskongreß. Der Kongreß ging am Freitag zu Ende. Es wurde eine Resolution des Genossen Dr. Krenner angenommen, die anlässlich der im Jahre 1917 bevorstehenden Erneuerung der Zoll- und Handelsverträge die Arbeiterklasse zum Kampfe gegen die verbitterte selbstmörderische Hochschutzzollpolitik aufruft und an die Unternehmer, zwar nicht an ihre Einsicht, aber an die Erkenntnis ihrer eignen materiellen Interessen appelliert, ebenfalls für eine vernünftige Wirtschaftspolitik einzutreten. Dann billigte der Kongreß einstimmig den Ausschluß des Tabakarbeiterverbandes aus der Gewerkschaftskommission. Der Tabakarbeiterverband hatte nämlich für eine große tschechische Ortsgruppe auf deren Wunsch die Kom-

missionsbeiträge an die separatistische Kommission in Prag bezahlt, aber, um zu beweisen, daß er die zentralistische Kommission in Wien nicht schädigen wolle, an diese die Beiträge nochmals geleistet. Die Gewerkschaftskommission erklärte aber, daß dieses Vorgehen dem zentralistischen Prinzip widerspreche und daher der Tabakarbeiterverband sich außerhalb der Gesamtorganisation gefühle. Der Kongreß ließ dieses Vorgehen gut, stellte jedoch dem Tabakarbeiterverband frei, unter Einhaltung der maßgebenden Beschlüsse seine Wiederaufnahme zu beantragen. In einer Resolution wurde dann die Förderung der Land- und Forstarbeiter-Organisation durch alle Gewerkschaften verlangt. — Die Gewerkschaftskommission wurde in ihrer jetzigen Zusammensetzung wiedergewählt, worauf der Vorsitzende W. v. d. K. den Kongreß schloß. —

3. Preussisch-Österr. Klassenlotterie

(229. Königlich Preussische) Klassenlotterie

4. Klasse I. Ziehungstag 10. Oktober 1913 Vormittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Klasse gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 192 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr N. St. M. f. S.)	(Nachdruck verboten)
389 404 692 721 (400) 808 45 78 1103 123 688 74 748 970 2248 78 517 712 938	
3531 78 685 4321 679 905 5039 175 217 38 95 988 6144 200 619 884 972 7387	
838 80 811 52 333 690 (400) 830 9111	
10217 783 (3000) 85 (400) 842 951	11209 16 474 561 811 25 (400) 933 12193
361 493 696 958 13104 229 637 895 14107 293 318 678 768 808 (400) 39 16211 430	
45 639 87 827 16222 321 73 617 89 755 876 17220 29 667 83 18280 403 529	
641 727 909 98 999 19140 61 88 206 91 676 996 (300)	
20169 98 672 485 99 539 78 67 618 87 639 918 99	21483 615 695 702 5 881
618 77 22095 202 346 598 727 30 45 (400) 23226 451 829 58 24695 747 843	
69 25125 631 93 818 26087 128 66 697 703 893 933 27698 614 907 63 84	
28025 45 (400) 71 226 614 721 99 820 815 29284 377 889 869 934	
303673 31089 668 769 967 32267 423 662 739 62 846 33008 186 382 497	
708 830 39 34017 318 791 841 35014 195 322 99 434 94 836 92 (400) 36651 977	
(10000) 37586 80 641 38089 222 35 39186 477 958	
40018 470 700 77 811 41019 380 616 641 67 937 42562 651 680 908 15	
43316 75 94 640 975 44166 207 24 70 414 50 (400) 45049 102 336 836 46222	
702 47246 317 65 76 909 60 48029 150 68 768 49027 66 324 42 440 676 830 90	
50348 408 724 51999 398 621 (400) 95 764 892 (600) 37 64 52434 53126	
250 781 54106 49 382 411 837 66 76 55882 (400) 936 50687 97 186 246	
396 637 691 (400) 815 57029 807 719 957 69328 420 784 898 59660 838 715	
602 66	
60783 860 (400) 61014 127 29 84 322 63 688 715 62021 23 129 782 808	
63047 216 447 822 (600) 64083 648 846 972 65111 12 72 76 488 798 66121	
886 702 87496 827 68125 217 484 693 764 805 69059 347 760	
70148 846 761113 407 606 613 72399 676 642 800 982 (1000) 73053 66 109	
60 808 62 893 74602 995 75220 476 685 734 76267 393 99 635 77253 930 85	
72329 63 70 451 751 995 79133 71 395 87 440 659 81 835	
80079 161 76 308 695 848 925 78 81015 66 287 814 67 923 (400) 65 82005	
283 304 55 449 670 872 83333 39 466 760 800 (400) 32 84006 123 62 295 65 610	
769 891 85024 65 201 40 362 780 901 91 86024 412 88 (500) 647 87250 641	
628 68 61 778 913 88025 84 187 235 62 82 820 90 89257 412 644 644 79 783 90	
93232 84 632 68 991 91447 809 92040 130 62 293 371 81 638 788 832	
93183 369 453 674 719 800 6 94038 105 93 719 (400) 932 40 74 95325 612	
928 9612 35 890 999 97698 709 617 93204 347 609 937 99019 111 21	
427 80 807 (400) 43 937	
10227 621 64 441 695 646 701 46 101039 427 1660 730 800 24 26 120255	
288 476 987 102361 174 935 405 687 795 813 104048 123 46 422 (400) 691	
835 66 87 978 (400) 105062 117 92 476 637 799 935 106062 72 370 107346	
940 108736 109000 381 419 762 991	
110291 263 327 479 681 687 977 11016 291 666 718 112127 642 845	
113065 115 236 643 916 76 114587 953 733 830 901 79 145193 627 770 89 908	
146012 128 63 261 85 526 621 866 686 147030 36 313 417 947 148203 68 86	
(1000) 149088 217 318 491 621 621 933	
150057 64 (500) 98 281 435 694 798 804 902 46 151055 140 326 569 152094	
470 50 643 153408 162 (400) 701 85 94 823 47 151460 81 809 155309 585 669	
716 46 93 (400) 978 80 156166 97 227 445 81 985 157447 74 634 158409 10	
617 157 158348 17	
160247 90 617 24 61 607 755 97 90 31 72 161061 182 421 33 93 623 88 708	
62 162287 732 92 932 47 163030 392 437 584 (400) 638 52 765 164380 485 679	
165077 91 426 76 521 84 678 752 816 291 165174 462 (600) 829 44 167160 240	
624 928 65 168066 260 33 428 35 738 169063 314 498 662 926 (1000)	
179007 26 92 (400) 299 331 623 654 787 171134 79 285 653 737 70 172041	
194 448 612 29 172135 459 852 (500) 174512 28 29 727 66 840 175059 237	
389 176038 261 404 78 607 918 87 177053 160 66 611 20 874 178195 660	
626 80 923 179060 94 149 52 695 948	
180435 676 816 185987 658 714 825 917 182043 46 398 (400) 439 577 768	
807 84 (500) 932 183491 (400) 686 (400) 817 184239 357 470 795 185476 99	
614 65 685 803 82 186260 960 939 71 187670 71 60 992 (400) 188362 92	
732 885 189129 93	
190078 902 391 411 790 191098 697 779 192144 (600) 417 693 783 928 69	
193510 19 825 47 75 79 194516 724 86 195181 307 664 833 909 14 19 196131	
367 635 197315 572 78 198104 333 85 531 94 (400) 199239 46 66 986	
200027 82 123 319 70 725 15071 74 81 820 912 201015 302 77 95 419 926 80	
202077 155 442 60 876 922 203178 445 548 620 856 946 93 204072 165 63 625	
634 773 205076 (400) 97 178 267 791 206224 410 628 840 63 (6000) 207205	
380 70 480 874 928 208213 24 313 71 449 628 78 786 800 27 209004 325 404	
58 583 64 621	
210337 353 413 41 71 896 907 87 211238 397 468 621 70 883 212006 114 433	
639 643 981 213126 369 70 409 630 44 89 90 825 214202 352 456 647 796 935	
215195 219 216033 40 209 20 366 691 746 217103 335 846 (400) 218193 513 789	
935 219071 211 87 97 (600) 522 665 765 68 91 919	
220032 95 449 604 42 50 221277 277 550 882 664 705 89 (400) 905 222029	
124 (400) 272 353 441 66 63 824 961 223052 205 546 883 93 224133 223 318	
76 652 638 51 225700 140 284 897 705 226083 89 394 417 679 662 837 44 965	
227119 (1000) 39 270 493 686 840 46 228300 629	

3. Preussisch-Österr. Klassenlotterie

(229. Königlich Preussische) Klassenlotterie

4. Klasse I. Ziehungstag 10. Oktober 1913 Nachmittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Klasse gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 192 M. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr N. St. M. f. S.)	(Nachdruck verboten)
164 676 662 760 806 88 1075 160 234 825 2141 404 94 679 657 96 882 984	
3179 217 342 458 71 682 653 743 80 808 (400) 994 4076 577 765 835 5146 282	
457 654 87 6301 721 42 803 20 7638 42 856 8060 229 765 839 8471 955	
1079 236 1000) 311 26 72 892 999 1120 612 642 93 720 12207 391 608	
13084 622 610 47 036 14074 199 293 398 482 64 94 642 810 12 15282 616 689 (600)	
93 16475 656 760 17183 353 820 (600) 18166 274 469 510 87 97 950 19853 (1000) 947	
20282 335 915 80 21066 208 720 82 21444 214 (400) 380 428 76 634 60	
77 702 23709 24063 928 25022 67 68 368 695 722 824 26013 18 202 328	
730 95 986 27336 41 48 519 650 28126 262 84 99 334 480 622 806 948	
29800 705 6 667	
30270 447 634 772 31381 (3000) 491 856 32107 642 99674 768 33778 864 74	
34254 373 435 67 691 648 994 36093 100 263 372 640 36029 64 269 479 610	
700 37049 345 497 564 819 27 (400) 949 36588 735 53 866 932 35 39222 351 683 695	
40060 413 513 819 98 41088 42402 968 43257 518 44260 360 614 667	
45076 181 348 672 (400) 90 46954 92 47138 241 63 621 734 948 979 48167	
300 36 39 416 30 621 49606 738 61	
50481 780 879 51096 144 313 432 46 48 992 94 52306 436 893 634 737	
53140 212 478 54007 317 709 51 822 41 65219 489 56363 65 99 434 667	
820 92 57341 483 584 873 58009 134 83 309 61 421 640 777 78 832 59026 98	
230 312 608 289 286 58 931	
60112 15 64 638 672 61091 247 99 401 62086 186 369 428 (400) 63172	
396 465 87 921 32 64041 440 638 707 982 65184 (1000) 260 645 82 787 892 988	
66838 919 77 37392 493 677 (400) 616 84 735 65 910 61 68434 600 803 69184	
229 301 40 (1000) 463 78 580 782 869 93 98	
70362 746 892 71050 69 448 638 796 919 76 72090 662 80 920 73214 47	
408 23 600 872 74060 690 809 837 918 75052 109 236 78 631 612 (400) 612	
71685 311 17 630 72 876 93 942 77162 98 473 719 78079 166 274 724 894	
931 79381	
80203 28 484 614 828 941 65 79 81094 138 254 308 405 684 734 930 82116	
297 617 85 83391 432 564 673 656 84396 639 724 825 47 53 973 85202 128 90	
92 289 337 638 851 908 86930 484 542 8703 408 638 734 617 89 70 83124 677 60	
634 713 891 (400) 936 81013 19 378 608 34 745 49 83	
93315 672 828 42 76 81140 347 65 (400) 631 813 94 92253 66 396 656	
93041 639 629 65 94237 321 373 802 5 95103 203 (400) 37 63 450 60564 (400)	
662 985 97175 83 459 709 94 93006 23 31 (400) 38 254 98005 354 76 531 912	
130055 421 (600) 511 101017 136 487 628 747 (6000) 981 102229 70 316	
623 23 63 103063 161 416 669 907 72 104131 49 264 469 570 671 836	
105173 384 41 737 985 106028 268 (600) 451 628 671 107282 327 438 684	
736 41 103034 720 834 109025 298 484 638 707	
110208 516 11176 286 365 907 69 112019 180 325 451 727 64 900 113161 437	
618 500 97 947 114130 290 618 85 636 71 780 813 115273 301 401 657 705 633	
116472 663 87 633 117027 228 679 648 910 44 118157 716 119089 166 206 16 34	
68 421 51 67 86 (1000) 957	
126248 390 442 527 988 121033 369 538 665 (400) 722 845 (400) 122242 470	
800 959 123001 257 777 824 907 14 124122 650 313 125151 220 86 390 417 661 633	
935 60 126263 87 209 405 18 553 787 988 127094 668 85 720 629 128105 95 283	
97 326 527 680 129026 39 97 (1000) 270 304 89 93 418 646	
139012 112 418 535 131383 603 601 823 132033 692 899 133386 480 619	
764 134148 258 86 549 67 627 920 45 135467 648 76 890 136464 67 816 624	
578 799 833 137033 80 176 347 470 554 692 793 959 138277 304 37 406 49 (400)	
65 628 611 139122 216 300 33 682 878 754 848	
140024 (400) 343 91	

Persil

bleibt
Der grosse Erfolg!
Das beste selbsttätige

Persil

Kein anderer Waschzusatz erforderlich, da hierdurch die Wirkung beeinträchtigt und der Gebrauch verliert wird.

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten Henkel's Bleich-Soda.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

Kohlen-Abonnement!

Kasten-Vertrieb



Grösste Sauberkeit!
Grösste Annehmlichkeit!
Beste Selbstkontrolle!

Verlangen Sie unseren Besuch!
Gebr. Klepp Nachf., G. m. b. H. Hogitzer Straße 5
Fernspr. 192.

Fernspr. 581.
Gardinenstangen
in Messing und allen Holzarten.
Moderne Möbelstoffe
Matratzendrelle
Polstermaterial

empfiehlt in grösster Auswahl
O. E. Müller
Magdeburg 3527
Georgenstr. 6 Kutscherstr. 7.

Kaiser-Otto-
Moment-Tafelplatten
9x12 Duzend Mk. 1.00
18x18 Duzend Mk. 1.95

Photo-Spezialhaus
Arthur Harke
Ludwigsstr. Nr. 7.



Das Ideal der Hausfrau

ist eine
Singer Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden mit nebenstehendem „S“-Schild
oder durch unsere Agenten ::

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breite Weg 174
Jakobstrasse 41
Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39
Wernigerode, Breite Strasse 42
Thale, Joachimstrasse
Oschersleben a. d. B., Magdeburger Strasse 5
Schönebeck a. d. B., Salzer Strasse 6.
Reparaturen prompt und billig. 4154

Brüssel 1910:
Höchster Preis.

Halberstadt, Hoher Weg 25
Burg, Schartauer Strasse 37
Quedlinburg, Bockstrasse 12
Stassfurt, Schulzenplatz 2
Aschersleben, Besthornstr. 2

Völkerschlachten und Klassenkämpfe

erfindliche Beiträge zur Jahrhundertfeier
gesammelt von A. Conrady
Preis gebunden 1.00 Mark

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Carl Julius Braun

Leber-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfartikel-Fabrikation
Spezialität: Lederanschnitt
Magdeburg-Buckau
48 Schönebecker Strasse 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise! Billigste Preise!

in reicher Auswahl empfiehlt
Ansichtspostkarten Buchhandl. Volksstimme

Meiner merkten Kundenschaft und dem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch bekannt, das ich meine
Fleischerel
von Fahlchörsberg 15
nach Fahlchörsberg 4
verlegt habe, und bitte, das mir gesandte Vertrauen auch fernhin entgegenbringen zu wollen.
Wwe. Auguste Dieck.
- Telephon 3883. -

Kredit nach auswärts

MÖBEL

auf Kredit!

Spezialofferte für Brautleute und Möbelfäufer. ::

Die Anzahlung sowie Abzahlung sind bei diesen Einrichtungen besonders niedrig, das jeder imstande ist, diese Bedingungen zu erfüllen.

Für nur 10 M. Anzahlung	Für nur 15 M. Anzahlung	Für nur 25 M. Anzahlung	Für nur 40 M. Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle	2 Bettstellen	2 Bettstellen
1 Matratze	1 Matr. m. Reil	2 Matratzen	2 Matratzen
1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank
1 Kleiderschrank	1 Tisch	1 Sofa	1 Sofa
1 Tisch	4 Stühle	1 Tisch	1 Sofatisch
2 Stühle	1 Spiegel	1 Kleiderschrank	1 Vertiko
	1 Küchenschiff	1 Spiegel	1 Kleiderschrank
	1 Küchentisch	1 Küchenschiff	1 Spiegel
	2 Küchenschühle	1 Küchenschiff	6 Stühle
		2 Küchenschühle	1 Küchenschiff
			2 Küchenschühle
Wöchentl. Rate 1.00 Mk.	Wöchentl. Rate 1.50 Mk.	Wöchentl. Rate 2.50 Mk.	Wöchentl. Rate 3.00 Mk.

Als ganz besonders preiswerte Einrichtung empfehle ich
2 engl. Bettstellen
2 franz. Matratzen
1 Waschtisch
1 Kleiderschrank
1 Vertiko
1 eleganter Tisch
1 Sofatisch ober
1 Ausziehtisch
1 Trumeau mit Stufe
6 Stühle
1 Küchenschiff mit Weisungsbekleidung
1 Küchenschiff
2 Küchenschühle
1 Scherens
1 Sandstrahlhalter
50 Mark Anzahlung
wöchentl. Rate 4.00 Mk.

Komplette Wohnzimmer, komplette Speisezimmer, komplette Schlafzimmer, moderne Küchen, Einzelmöbel, Hand- und Kinderwagen, bei tieferster Preis- u. Abzahlung.

Anzüge, Ulster

für Herren, Jungen und Knaben, in großer Auswahl bei tieferster Anzahlung.
Damen-Kostüme, Mäntel, Kostümröcke, Manufakturwaren, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Federbetten, Tischdecken, Schuhwaren für Herren und Damen.
kleinste Anzahlungen, wöchentliche Rate 1.00 Mark.
Bestes Möbel- und Waren-Kreditgeschäft am Platze gegründet 1872

A. Friedländer

Breiteweg 118 Magdeburg Breiteweg 118.
Alle Kunden und Beamte ohne Anzahlung.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet

Qualitäts-Rauchern Firma-Marken

empfehlen wir unsre
rotbraune, schöne edle Qualitäten!

Grün Etikett
Stück 6 1/2 Pf., Dutzend 60 Pf., 100 Stück 4.40 Mk., 1000 Stück 44.00 Mk. in Papier-Packung.

Blau Etikett
Stück 7 Pf., Dutzend 65 Pf., 100 Stück 5.00 Mk., 1000 Stück 50.00 Mk. in Karton-Packung.

Rot Etikett
Besonders preiswert, Stück 8 Pf., Dutzend 75 Pf., 100 Stück 6.00 Mk., 1000 Stück 60.00 Mk. in Kart.-Packung.

Gelb Etikett
Stück 10 Pf., Dutzend 90 Pf., 100 Stück 7.20 Mk., 1000 Stück 72.00 Mk. in Karton-Packung.

Paul Meissner & Co.

Tabak- und Zigarren-Fabrik, Magdeburg.

Hauptgeschäft, Kantor und Zentrallager: Schrotdorfer Straße (Telephon 5300).
Fabrik: Mgh.-Alte Neustadt, Weinberg 34 (Tel. 5255).
Breiteweg 253, nahe am Hasselbachplatz.
Sudenburg, Halberstädter Str. 117.
Wilhelmstadt, Gr. Diesdorfer Str. 31, Haltest. Annastr.
Neue Neustadt, Löffelstr. 32.
Formersleben, Alt-Formersleben 55.
Schönebeck a. d. E., Salzer.

Post- u. Bahnversand nach überall.
Neu eröffnet: Braunschweig, Brabantstr. 2.
Magdeburg-Buckau, Schönebecker Str. 109 a.

Möbel auf Kredit!

Stube und Küche
Anzahlung
1 Bettstelle
1 Matratze
1 Kellertisch
1 Kleiderschrank
1 Tisch
4 Stühle
1 Spiegel
1 Küchenschrank
1 Küchentisch
2 Küchenstühle
Wochenrate 1.50 Mark

15

2 Stuben und Küche
Anzahlung
2 Bettstellen
2 Matratzen
2 Kellertische
1 Kleiderschrank
1 Pfeilerschrank
1 Spiegel
1 Sofa
1 Sofatisch
4 Stühle
1 Küchenschrank
1 Küchentisch
2 Küchenstühle
Wochenrate 2.00 Mark

25

2 Stuben und Küche
Anzahlung
2 Bettstellen
2 Matratzen
2 Kellertische
1 Kleiderschrank
1 Waschtislette
1 Vertiko
1 Diwan
1 Pfeilerschrank
1 Spiegel, 3 Stühle
1 Sofatisch
1 Küchenschrank
1 Küchentisch
2 Küchenstühle
Wochenrate 3.00 Mark

40

Eine elegante Wohnungs-Einrichtung
2 engl. Bettstellen
2 Pass-Matratzen
2 Kellertische
1 Waschtislette mit Marmor u. Spiegel
2 passende Stühle
1 Kleiderschrank
1 Vertiko
1 Diwan
1 Sofatisch
1 Trumeau mit Konsole
Wochenrate 4.00 Mark

60

Vornehme Wohnungs-Einrichtungen
Anzahlung 100 Mark
1 elegantes Schlafzimmer, komplett, eiche
1 elegantes Wohnzimmer, komplett, nußbaum furniert
1 elegante Küche, komplett, in modernem Anstrich
Monatliche Abzahlung 20 bis 25 Mt.
Anzahlung 125 bis 150 Mark
1 apartes Schlafzimmer, komplett, eich
1 apartes Speisezimmer, komplett, eich
1 aparte Küche, komplett, natur laiert
Monatliche Abzahlung 30 bis 35 Mt.

Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, farbige Küchen mit kleinster Anzahlung.

Anzüge und Ulster | Damen-Konfektion

für Herren und Damen, ein- u. zweifach, nur moderne Sachen
Anzahlung 5.-, 8.-, 10.-, 12.- und 15.- Mark

wie: Kostüme, Mäntel, Paletots, Röcke, nur neueste Sachen
Anzahlung 3.-, 5.-, 8.-, 10.-, 12.- Mark

4078

Kleiderstoffe, Bettzeuge, Teppiche, Gardinen, Portieren, Steppdecken, Betten, Schuhwaren, Klapp- und Kinderwagen.

Kredit auch nach außerhalb!

Alte Kunden und Beamte ohne Anzahlung!

Kredit auch nach außerhalb!

Nachweisbar weitans größtes Möbel- und Waren-Kreditgeschäft allerersten Ranges am Platze

Magdeburg
Alte Ulrichstr.
14!

S. Osswald

Magdeburg
Alte Ulrichstr.
14!

Waren-Kreditgeschäft.

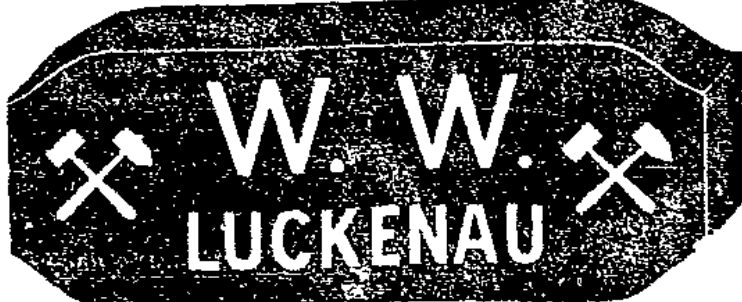
Bewahren Sie sich dieses Inserat für eventuell späteren Bedarf auf.

Wer winterszeit warm wohnen will,
Wählt weise erschen-eisensfels.



Weil wärmespendend und wirkt,
Wie wohltaf, erschen-eisensfels.

Erstklassige Briketts
„W. W. Luckenau“ (man achte auf obiges Werkszeichen) sind in den meisten Kohlenhandlungen zu haben.



Diese **erstklassigen** Briketts

liefert jederzeit prompt und billigst

Wilhelm Wrede

Hauptbahnhof, Westseite 3801
Wilhelmstr. 8d. Telefon 2299.

Neu
Größte Auswahl am Platze
von
Laden-, Restaurations-,
Kontor- und Wohnungs-
Einrichtungen
4151 auch
eigene Fabrikation.

Wegen Heberfüllung meines Lagers verkaufe ich äußerst billig.
Heinrich Giesecke
Werftstraße 2/3.
Telephon 1202.

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix“ bleicht selbsttätig!

C. Könecke Nachf. Katzensprung 10
empfiehlt sein großes Lager von **Bettfedern und Daunen** das Pfund von 1.00 Mark an.
Inlette — Steppdecken nur gute, ausprobierte Qualitäten.
Vorzügliche Bettfedern-Reinigung m. elektrischem Betrieb pro Bett 3.00 Mark. 4186



Der Weg zum Erfolg

führt nach **Breiteweg 87** I Treppe vis-à-vis der Braunhirschstraße

Wir verkaufen nur bessere, noch gut erhaltene, wieder tadellos hergerichtete, wenig getragene

Herren-Garderoben

Abteilung I: 4187

Getragene Garderoben, größtenteils von ersten Schneidern nach Maß angefertigt.
Herren-Anzüge von 7.00 bis 15.00
Herren-Anzüge, wie neu von 18.00 bis 45.00
Bromenaden-Rockanzüge von 7.00 bis 25.00
Gehrock-Anzüge, wie neu, feinste Tuchstoffe von 15.00 bis 45.00
Frack- und Smoking-Anzüge von 18.00 bis 45.00
Paletots, Ulster, schwer und halbschwer von 8.00 bis 40.00
Einzeln Jacketts und Westen enorm billig. — Mietenlager in weiten Sachen für starke Herren.

Abteilung II: Neue Garderoben.

Hochmoderne Stoffe, tadellose Verarbeitung.

Herren-Anzüge von 15.00 bis 40.00
Herren-Ulster und Paletots von 15.00 bis 48.00
Herren-Posen von 3.00 bis 13.00
Toupen von 7.00 bis 15.00

P. Frühmanns

Breiteweg 87I Gelegenheitskaufhaus für Herren-Garderoben Breiteweg 87I

Geben auf alle Waren in bar 5 Prozent Rabatt!



Reklame-

Verkauf

Jede Bluse in allen modernen Farben und Größen vorrätig

„Boston“
Reinwoll. Popeline-Bluse, ganz gefüttert, mit plissierter Rüsche, apartem Kragen u. Röschen garniert **3⁹⁰**

„Walzer“
Reinwoll. Popeline-Bluse, ganz gefüttert, mit eleg. Spitzen-Plissee, Knopfgarnitur und Stehkragen **4⁵⁰**

„Two-steep“
Reinseid. Ramagé-Bluse, Vorderschluß reich mit elegant, plissiert. Spitzen-Rüsche **7⁷⁵**

„Tango“
Reinwoll. Ramagé-Woll-Krepp-Bluse, Vorderschl. mit Knöpfen garn., ap. Krag. mit Pelzbesatz verbrämt **5⁹⁰**

Jede Bluse in allen modernen Farben und Größen vorrätig

Siegfried Cohn

Weberei-Waren Breitenweg 58-60.

Leier und Leierinnen deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

PARADE FAHR-RÄDER

sind elegant und unverwundlich

A. ROSE
Magdeburg, Breiteweg 264.

Partei-Bäckerei einzig am Blase, 3. vert. 50 Mt. Kapte, felt. Gelegenb. E. Raue, Hecklingen b. Stast., vohl.

Damenuhr mit eleg. langer Kette Mt. 8.50. Katharinenstr. 11. I. Et. 4161

Schachtstiefel billig und große Auswahl. 4341 H. Gaedecke, Tischlerstr. 27

Zücht. Wäsch.-Mäherin auf Wäsche, sof. gesucht Kurzb. 12. S. 1 Zt. Umjüngungstr. 45.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Georg Meißner & Co.

Richtigste Bezugsquelle für Gardinen, Stores, Rouleaux, sowie allen Artikeln zur Fensterbekleidung

Verkaufsstelle für Magdeburg: **Breite Weg 24, Ecke Berlinerstr.**

Bitte genau auf meine Firma zu achten. 4170 Gegründet 1878.

Das Möbel-Geschäftshaus Ad. Kurkowsky
Tischlermeister

Neuer Weg 21 dicht am Standesamt

bringt reichhaltiges Möbel-Lager in empfehlende Erinnerung.
Für Brautleute besonders zu empfehlen in reeller, gebiegener Arbeit: Geschmacksvolle edelene Herren- u. Wohnzimmer, nußbaum Einrichtungen moderne Schlafzimmer in allen Holzarten u. Preislagen. Große Auswahl in modernen Küchen bei billigster Preisstellung sowie Einzelmöbel und Polsterwaren.

Bitte auf meine 6 Schaufenster zu achten.

Die große Verbreitung der **Original-Victoria-Mähmaschinen**

beruht auf der seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit.

Einfach, praktisch, dauerhaft. Lager von 4172 Wäsch- u. Dringmaschinen Wäschemangeln.

Alfred Freistedt
Magdeburg
Kr. 7.8 Breitenweg Nr. 7/8

4. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 240.

Magdeburg, Sonntag den 12. Oktober 1918.

24. Jahrgang.

Aus der Genossenschaftsbewegung.

Organisierter Konsum und privatkapitalistische Planlosigkeit.

Nichts ist geeigneter, die Gegensätzlichkeit zwischen organisiertem Konsum und privatkapitalistischer Planlosigkeit zu zeigen, wie die Verneinung von Werten, die der Allgemeinheit von Nutzen gewesen wären, dem Profit aber eine Gefahr zu werden drohten. Es ist ja schon oft darauf hingewiesen worden, daß man in Brasilien die Kaffee-Ernte zum Teil vernichtet, um bei so verengtem Angebot die Preise möglichst hoch schrauben zu können. Etwas Ähnliches scheint man mit der reichen Zweischenernte dieses Jahr zu beabsichtigen. In einem Artikel der Zeitschrift „Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof“, der sich mit Vorschriften über den Absatz der Zweischenernte befaßt, kommt wieder so recht deutlich der Unterschied zwischen der Arbeit für den organisierten Bedarf und der Wirtschaft für den unbestimmten Markt zum Ausdruck. Wir lesen in dem Artikel: „Es hat ein lebhafter Meinungsaustrausch darüber stattgefunden, ob man in Anbetracht der zu erwartenden, teilweise sehr reichen deutschen Zweischenernte Preissteigerungen für einen billigeren Preis als 2,50 Mark verkaufen soll. Es wurde indessen allseitig, besonders für Süddeutschland, Mittelhessen, Thüringen, festgestellt, daß dortige Zwetschgenzüchter ihre Zwetschen nur ernten, wenn der Preis nicht unter 2,50 Mark für 50 Kilogramm sinkt. Bei einem billigeren Preise sagen die Leute: „Dann mögen sie lieber verkaufen.“ Also wenn die Ernte gut geraten ist, dann wird nicht ein Freudenfest gefeiert, wie es zu Großvaters altermodischen Zeiten geschah, sondern man läßt die Sachen lieber verkaufen, statt sie billig an die bedürftigen Leute abzugeben! Kein Mensch wird annehmen, daß eine solche Veräußerung von Naturgütern im Interesse der Gesellschaft liegt, inwiefern es doch Leute übergenug gibt, die kaum je Zwetschen zu essen bekommen, obwohl sie die Frucht auch sehr gern genießen möchten. Soweit für den organisierten Bedarf gearbeitet wird, werden derartige empörende Vorgänge, wie sie aus den Zwetschengewerben gemeldet werden, nicht vorkommen, denn bei den natürlichen Beziehungen dieser Wirtschaftsweise würde sofort von allen dabei in Frage kommenden Personen begriffen werden, daß sie sich selbst schaden, wenn sie nützliche Sachen absichtlich umkommen lassen. Bei der unständlichen, verwinkelten und verschleierten Wirtschaft für einen ungewissen Markt, der bei der Herstellung der Waren erst in der Phantastik besteht, sind solche der Selbstverstümmelung gleich zu achtende Handlungen nichts Seltenes. Es fehlt die harmonische Verbindung der einzelnen Wirtschaftskräfte. An derartigen Beispielen abhöflicher Warenvernichtung, die geübt wird, um die Preise hochzuhalten, kann aber jedermann recht klar die großen Vorzüge der Konsumgenossenschaften und der auf ihnen aufgebauten Arbeitsgemeinschaften gegenüber der wilden, planlosen Wirtschaft um den Markt erkennen. Bei der Konsumgenossenschaft wirken alle Glieder naturgemäß darauf hin, daß kein Stückchen an Gut verlorengeht; denn jeder sieht klar, daß es auch für ihn Schaden wäre, wenn es anders wäre. Deshalb bekommen die modernen Konsumgenossenschaften, deren Glieder dies begriffen, rote Baden und gedeihen gut. Bei der Warenwirtschaft bewirkt der Profit, der die Sache „in Oel“ hält, wie der Maschinenbauer sagen würde, daß sich der einzelne Sondervorteile zu ergattern sucht, wobei ihm unbedenklich ist, ob es auf Kosten der Allgemeinheit geschieht. In dieser verschobenen Welt freut sich der einzelne, daß großen Volksmassen ein Gut unerreichbar bleibt, wenn nur er dabei seinen Reibach macht. So geht es mit den Zwetschen wie mit andern Waren. Und da sollte noch einer im Zweifel sein, ob er die Konsumgenossenschaften mit allen Kräften unterstützen muß?

Der genossenschaftliche Uraufbau auf dem Vormarsch.

Die Generalversammlung der Großkaufmannschaft deutscher Konsumvereine, die im Juni in Dresden stattfand, beschloß eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals von 2 Millionen Mark. Schon am 22. September dieses Jahres konnte die erfolgte Erhöhung des Kapitals in das Hamburger Handelsregister eingetragen werden. Es waren an diesem Tage nicht nur die 2 Millionen Mark eingetragen. Die Erhöhung des Kapitals wurde von den angeschlossenen Genossenschaften um 1.138.500 Mark überschritten. An der Zeichnung beteiligten sich 677 Konsumvereine, darunter 87 Vereine, die der Großkaufmannschaft bisher nicht angehört hatten. Im Einverständnis mit den Zeichnern werden die durch die Ueberzeichnung nicht gebrauchten Beträge für eine spätere Kapitalerhöhung vorgehalten. Die auffallend hohe Ueberzeichnung des gewünschten Kapitals wird den Nutzenstrebenden nicht als Ueberraschung sein, dem Konsumgenossenschaftler bestätigt sie lediglich das Vorhandensein jenes echten genossenschaftlichen Geistes, der stets bereit ist, genossenschaftliche Arbeit fortzuführen. Die Großkaufmannschaft deutscher Konsumvereine, das gemeinsame Unternehmen aller ihr angeschlossenen Konsumvereine, darf stolz sein auf das Vertrauen, das man ihr, nicht nur in diesem Fall, entgegenbringt. Dieses Vertrauen ist schließlich nur der Ausdruck der Zufriedenheit des organisierten Konsums mit der Tätigkeit der Großkaufmannschaft. Hoffen wir, daß alle von der Großkaufmannschaft geplanten Arbeiten so schnell ihre Erledigung finden können, daß recht bald neues genossenschaftlich Kapital zu neuen Arbeiten im Dienste des organisierten Konsums herangezogen werden kann.

Militär = Justiz.

Kriegsgericht der 7. Division.

Magdeburg, 10. Oktober.

Wegen schweren Diebstahls in einem Fall und eines einfachen Diebstahls, begangen gegen einen Kameraden, ist der Mann **Karl Reffel**, 1. Eskadron Ulanen-Regiments Nr. 16 zu Salzwedel, angeklagt. Der geständige Angeklagte gibt zu, daß Spind des Ulanen Zander gewaltsam erbrochen und dessen Portemonnaie, enthaltend ein Zwanzigmarkstück und einen Ring, ihm angeeignet zu haben. Bei dem Verbruch den Ring zu verkaufen, kam die Geschichte heraus. Demselben Ulanen hat der Angeklagte später noch ein Paar Stiefelstücken entwendet. Be-

antragt wurden 5 Monate 14 Tage Gefängnis und Verweisung in die zweite Klasse des Solbatenstandes. Das Urteil lautete auf drei Monate vierzehn Tage Gefängnis und die beantragte Ehrenstrafe. —

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Zusendungen werden nicht zurückgesandt. Besprechungen vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der „Volksstimme“ und deren Kolporteurs zu beziehen.

Ja oder Nein? Sozialdemokratie und direkte Reichssteuern. Von Dr. A. Südekum, M. d. R. Verlag der Buchhandlung Volksstimme, Frankfurt a. M. 1918. 10 Pfg. Um die Erörterung über die Stellung der Sozialdemokratie zur Verwilligung oder Ablehnung der letzten direkten Reichssteuern in die breitesten Massen zu tragen und die Diskussion auch dort anzuregen, hat der Frankfurter Parteiverlag das Referat Südekums vom Senner Parteitag in einer ganz billigen Sonderausgabe und Massenaufgabe herausgegeben. Während das Parteitageprotokoll eine etwas verkürzte Wiedergabe bringen wird, liegt hier das reiche politische, wirtschaftliche und finanzielle Material, das Südekum verwertet, im erweiterten Wortlaut vor und bildet einen Beitrag zur Steuer Geschichte des Deutschen Reiches, wie wir ihn in unserer Agitationsliteratur bisher nicht besessen haben. Das Schriftchen eignet sich trefflich zur Grundlegung für Referate, auch für Redner, die den entgegengesetzten Standpunkt vertreten wollen, sowie zur Massenverbreitung durch unsere Parteiorganisationen.

Zur 100jährigen Wiederkehr der Völkerschlacht. Unter dem Titel **Völkerschlagen und Klassenkämpfe** bringt Genosse A. Conrady urkundliche Beiträge zur Jahrhundertfeier. Aus der umfangreichen Literatur vor, während und kurz nach den Befreiungskriegen ist hier ein reiches Material zusammengetragen worden, mit dem gegen die Geschichtslügen der heutigen Patrioten angeämpft werden kann. Der erste Teil des Conradyschen Wertes enthält außer einer die Ereignisse zusammenfassenden Einleitung folgende Kapitel: Das Deutsche Reich und die französische Revolution. — Aus der Franzosenzeit. — Die preussische Erhebung. — Die Zeit des Frühjahrsfeldzugs. Der Preis des gut gebundenen und gut ausgestatteten, 128 Seiten umfassenden Bandes beträgt 1 Mark. — Ein zweiter Teil dieses Wertes erscheint in wenigen Tagen in gleicher Ausstattung und zu dem gleichen Preise. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Expeditionen sowie der Verlag Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW 68, entgegen. —

Sachsen im Zeitalter der Völkerschlacht. Von Redakteur Hans Bled. 112 Seiten stark. Bessere Ausgabe Preis 1 Mark. Agitationsausgabe Preis 30 Pfg. Die Schrift zerfällt in folgende Abschnitte: Vom Hubertusbürger Frieden bis zu dem Kriegsjahr 1806. — Von Jena bis Posen und Warschau. — Rheinbundzeit und Kontinentalsperre. — In Wästen der Entscheidung. — Im Banne Napoleons. — Die Völkerschlacht. — Ausgang. — Sie gibt ein reichhaltiges Material, das unsere Genossen in den Stand setzen will, der Geschichtsfälschung, die jetzt in den Tagen der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht ihre Organe feiert, gut bewaffnet entgegenzutreten. Besonderes Interesse darf die Schilderung über die wirtschaftliche Lage Sachsens in der Revolutions- und napoleonischen Zeit beanspruchen, sowie ihre Darstellung des Einflusses, den die Kontinentalsperre auf die Entwicklung der Wirtschaft Sachsens ausgeübt hat. Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft, Abteilung Buchhandlung, Tauchaer Straße 19/21. —

Part. Dr. A.: Bausteine des Weltalls (Atome und Moleküle). Mit zahlreichen Abbildungen nach Originalaufnahmen und Zeichnungen von C. Schmaud, R. Deffinger u. a. und einem Titelbild von W. Brand. 100 Seiten 8°, 1913. Gebunden 1 Mark, gebunden 1 80 Mk. Stuttgart, Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (französische Verlagsabteilung). Die Reihe der Kosmos-Bändchen erfährt durch diese neue, mit Bildern reich geschmückte Veröffentlichung eine hübsche Bereicherung; ein heiß umstrittenes Problem, das immer wieder den Drang nach Erkenntnis herausfordert und trotz aller neuern Fortschritte doch noch der restlosen Lösung harzt, wird in leicht verständlicher undesselnder Weise dem Verständnis eines weiten Leserkreises nahegebracht. —

Niehmarkt.

Magdeburg, 10. Oktober (städtischer Schlacht- und Viehhof, Auftrieb: 54 Rinder, und zwar 5 Ochsen, 22 Bullen, 27 Färken und Kühe, 4 Fresser, 57 Kälber, 44 Schafziege, 866 Schweine. Bezahlt für 100 Pf. Lebendgewicht: 1. Rinder. A. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungezogen) — Mk., b) vollfleischige, ausgemästete im Alter von 4 bis 7 Jahren — Mk., c) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete — Mk., d) mäßig genährte junge, gut genährte ältere — Mk. B. Bullen: a) vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwerts — Mk., b) vollfleischige jüngere 46-48 Mk., c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere — Mk. C. Färken und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färken höchsten Schlachtwerts — Mk., b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren — Mk., c) ältere ausgewasene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färken 41 bis 45 Mk., d) mäßig genährte Kühe und Färken — Mk., e) gering genährte Kühe und Färken — Mk. D. Ferkel genährtes Jungvieh (Fresser) — Mk. II. Kälber: a) Doppellender jenseit Mastvieh (Fresser) — Mk., b) mittlere Mast- und beste Saugkälber — Mk., c) geringere Mast- und gute Saugkälber 45-56 Mk., d) geringe Saugkälber 42-48 Mk. III. Schafe. Stallmästische: a) Mastlämmer und jüngere Mastlammel 45-46 Mk., b) ältere Mastlammel, geringere Mastlammel und gut genährte junge Schafe 39-42 Mk., c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe) — Mk., d) Scheweine über 8 Zentner Lebendgewicht 61-62 Mk., Schlachtgewicht 76-77 Mk., b) vollfleischige von 240 bis 300 Pf. Lebendgewicht 61-62 Mk., Schlachtgewicht 76-77 Mk., c) vollfleischige von 200 bis 240 Pf. Lebendgewicht 60-61 Mk., Schlachtgewicht: 75-76 Mk., d) vollfleischige Schweine von 180 bis 200 Pfund Lebendgewicht 58-60 Mk., Schlachtgewicht 73-75 Mk., e) vollfleischige Schweine unter 180 Pf. Lebendgewicht 58-59 Mk., Schlachtgewicht 70-72 Mk., f) unreine Saunen Lebendgewicht 56-58 Mk., Schlachtgewicht 70-73 Mk., g) gemästete Eber Lebendgewicht — Mk., Schlachtgewicht — Mk. Verkauf und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberstand: 4 Rinder, — Kälber, 6 Schafe, 6 Schweine. —

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.

Ort	Datum	Wasserstand	Fehl	Muß	
Fingungslau	8. Oktbr.	+ 0,03	9. Oktbr.	- 0,01	0,04
Baun	8. Oktbr.	+ 0,84	9. Oktbr.	- 0,84	—
Bubweis	8. Oktbr.	- 0,01	9. Oktbr.	- 0,06	0,05
Prag	9. Oktbr.	—	10. Oktbr.	—	—

Anstrich und Saale.

Ort	Datum	Wasserstand	Fehl	Muß	
Straußfurt	9. Oktbr.	+ 1,15	10. Oktbr.	+ 1,20	—
Weissenfels Untp.	9. Oktbr.	- 0,98	10. Oktbr.	- 0,98	—
Erotha	9. Oktbr.	+ 1,40	10. Oktbr.	+ 1,40	—
Milleben	9. Oktbr.	+ 0,74	10. Oktbr.	+ 0,78	0,04
Bernburg	9. Oktbr.	+ 0,88	10. Oktbr.	+ 0,40	0,02
Saale Oberpegel	9. Oktbr.	+ 1,36	10. Oktbr.	+ 1,36	—
Saale Unterpegel	9. Oktbr.	- 0,08	10. Oktbr.	- 0,16	0,08
Gröbne	9. Oktbr.	+ 0,08	10. Oktbr.	+ 0,01	0,02

Mulde.

Ort	Datum	Wasserstand	Fehl	Muß	
Deßau, Muldenbr.	9. Oktbr.	- 0,16	10. Oktbr.	- 0,16	—

Gibe.

Ort	Datum	Wasserstand	Fehl	Muß	
Hardenburg	8. Oktbr.	- 0,81	9. Oktbr.	- 0,84	0,03
Brandis	8. Oktbr.	- 0,21	9. Oktbr.	- 0,22	0,01
Melmit	8. Oktbr.	+ 0,45	9. Oktbr.	+ 0,48	0,03
Leinmetz	8. Oktbr.	- 0,27	9. Oktbr.	- 0,19	0,08
Aufjög	9. Oktbr.	- 0,03	10. Oktbr.	+ 0,06	0,09
Redden	9. Oktbr.	- 1,48	10. Oktbr.	- 1,48	0,02
Torgau	9. Oktbr.	+ 0,88	10. Oktbr.	+ 0,89	0,03
Wittenberg	9. Oktbr.	+ 1,42	10. Oktbr.	+ 1,42	—
Wühlau	9. Oktbr.	+ 0,81	10. Oktbr.	+ 0,78	0,08
Barby	9. Oktbr.	+ 0,86	10. Oktbr.	+ 0,84	0,02
Schönebeck	9. Oktbr.	+ 0,79	10. Oktbr.	+ 0,78	0,01
Magdeburg	10. Oktbr.	- 0,81	11. Oktbr.	+ 0,76	0,05
Langensalza	9. Oktbr.	+ 1,28	10. Oktbr.	+ 1,28	0,02
Wittenberge	9. Oktbr.	+ 0,88	10. Oktbr.	+ 0,88	—
Domitz	9. Oktbr.	+ 0,83	10. Oktbr.	+ 0,87	0,01
Wörlitz	9. Oktbr.	+ 0,40	10. Oktbr.	+ 0,42	0,02
Rahnsdorf	9. Oktbr.	+ 0,44	10. Oktbr.	+ 0,43	0,01
Saatenburg	9. Oktbr.	+ 0,41	10. Oktbr.	+ 0,41	—

* Auffig, 11. Oktober. Pegelstand + 0,03. Vom Oberlauf werden 15 Zentimeter Wuchs gemeldet. Magdeb. Ztg.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 10. Oktober.

Aufgebote: Ingenieur Ludwig Lorenz Kniff Bok hier mit Julie Henriette Christine Kug in Köln. Konditor Hermann Peters in Barleben mit Helene Calbow hier. Schlosser Wilhelm Peters mit Antonie Paarmann. Handelsmann Erich Strüby mit Helene Gielewiec.

Eheschließungen: Eisenbahnarbeiter Max Franke mit Anna Herrmann. Feiger Paul Formanowsh mit Helene Heide. Eisenbahn-Schiffbauarbeiter August Lütke mit Hedwig Kufche. Buchdrucker Martin Jonsson mit Frieda Schiele. Pfingstweibel und Pflanzmeister Otto Weiß mit Ella Krebs. Monteur Hermann Köhler mit Alice Dreiling.

Geburten: Karl, S. des Bäckerei-Inhabers Karl Müller; Ursula, L. des Schmieds Franz Bielzi. Ruth, L. des Verlagschreibers Willi Brüder. Hans, S. des Formers Friedrich Kattengel. Werner, S. des Werkmeisters Artur Bollmann. Ursula, L. des Schlossers Otto Blankenburg. Heinz, S. des Kaufmanns Wilhelm Korchheim. Charlotte, L. des Feinmechanikers Erich Bierotte. Gertrud, L. des Eisenbahn-Wagenbauers Karl Bebold. Wilhelm Rettig, Anneliese, L. des Postkassenscheifers Karl Bebold.

Todesfälle: Alma geb. Fering, Ehefrau des Arbeiters Karl Gerede, 60 J. 29 T. Stroh- und Maschinenbauers Gottlieb Jürgens, 67 J. 11 M. 26 T. Arbeiter Max Memes, 50 J. 28 T. Geria, L. des Agenten Hermann Schaentzke, 7 J. 10 M. 16 T. Frida, L. des Arbeiters Max Bödler, 9 T.

Endenburg, 10. Oktober.

Aufgebote: Bäckermstr. Gust. Friede mit Verta Seberin. Eheschließungen: Kunigutewerkschulelehrer Benno Marienfeld in Biederitz mit Klara Schumann hier. Schlosser Arno Blasche mit Emma Kups geb. Kaufsch. Frankenwärtter Wilhelm Schumacher mit Luise Brindmann. Dreher Franz Degengardt mit Anna Heine. Tischler Reinhold Pfaf in Stendal mit Anna Srech hier.

Geburt: Walter, S. des Schmieds Otto Mittsche.

Todesfälle: Wilhelmine geb. Lenz, Ehefrau des Kolonialwarenhändlers Ferdinand Nagel, 63 J. 2 M. 18 T. Witwe Wilhelmine Vogler geb. Siebenhühner, 78 J. 10 M. 22 T.

Buckau, 10. Oktober.

Eheschließungen: Betriebsbeamter Johannes Heimlich mit Elsbeth Meyer. Bäcker Emil Fritsch in Benneddenbeck mit Margarete Falke hier.

Geburt: Elise, L. des Schlossers Otto Kreutzschmann.

Todesfall: Dreher Ernst Friede, 62 J.

Neustadt, 10. Oktober.

Eheschließungen: Eisenbahnschaffner Wilhelm Rißmann mit Ella Meier. Eigendreher Max Fahn mit Witwe Elli Kaufmann geb. Bachmann. Arbeiter Erdmann Runert mit Emma Bube. Tischler Fritz Meyer mit Hedwig Gasse. Kaufmann Otto Meyer mit Käthe Keil. Schlosser Otto Klein mit Luise Freyberg.

Geburten: Gertrud, L. des Arbeiters Fritz Sommer. Wilhelm, S. des Fahrradbauers Wilhelm Spaleck. Arthur, S. des Eisenbahnschaffners Gustav Westphal. Ruth, L. des Kaufmanns Franz Ruhn.

Todesfälle: Arbeiterinbalde Heinrich Jentrich, 72 J. 9 M. 9 T. Ehefrau des Arbeiters Wilhelm Meher, Amalie geb. Schjke, 65 J. 9 M. 24 T. Ehefrau des Arbeiters Pietro Santin, Klementine geb. Drambilla, 63 J. 5 M. 8 T.

Möhrleben.

Geburten: S. des Feisieurs Walter Köhler. L. des Arbeiters Willi Wüstenhagen.

Todesfall: Arbeiter Hermann Emmer, 45 J. 1 M. 17 T.

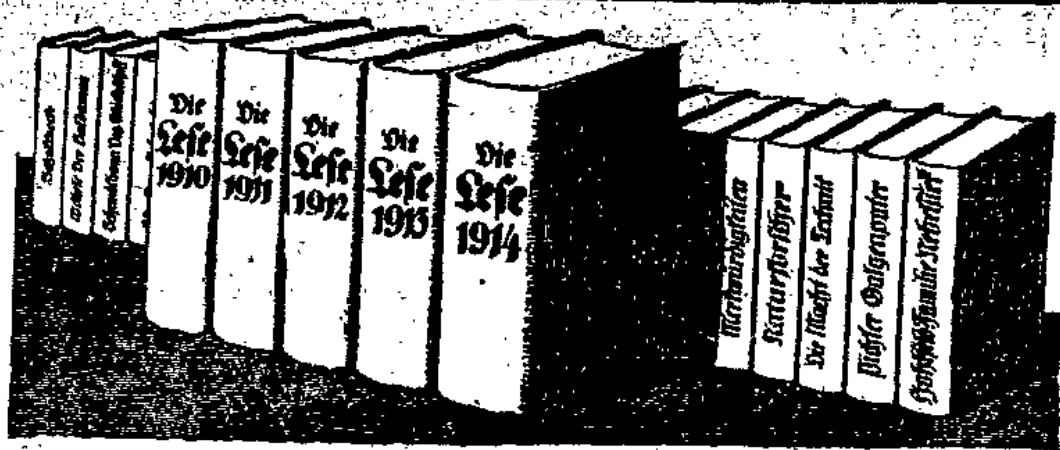
Blutarme u Kranke trinken während der Rekonvaleszenz **Santa Lucia** ^{1 l 150 u} ^{2 l 200 u} **Stärkungs-Rotwein** ^{Überall käuflich}

Bibliothek-Gehilfin gesucht.
Für die Arbeiter-Zentralbibliothek in Magdeburg wird eine weibliche Hilfskraft zum baldigen Eintritt gesucht. Dieselbe soll bei der Ausgabe der Bücher und Führung der Negativuren behilflich sein. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsforderung sind bis zum 16. Oktober an das Arbeitersekretariat Magdeburg, Große Mauerstraße 2, I, einzureichen. 4031

Schönebeck, 4219 Schönebeck.
Holländer Blumenwiebeln
großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
Elisabeth Crakau
Markt 23/24 Blumenhandlung Telefon 577.

Fertige Betten, Bettfedern und Matratzen
garantiert gute Qualität, kaufen Sie wirklich reell und billig bei
Aug. Schütz, Jakobstr. 7.

Zähne 2 Mark an
Auf Wunsch Teilzahlung pro Woche 1 Mk.
Absolut schonendste Behandlung. Blumen von 1 Mk. an
Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breitweg 103, v. l.
vis-à-vis dem Centraltheater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz



Die Lese

als reichhaltigste Wochenchrift zur Unterhaltung und Bildung ist in Arbeiterkreisen so bekannt und geschätzt, daß wir Inhalt und Bedeutung nicht zu erwähnen brauchen. Neu ist, daß von jetzt an jeder Abonnent schon nach Bezug von 13 Heften (à 15 Pfg.) ein Buch als Geschenk erhält und jederzeit abbestellen kann.

„Die Bücher der Lese gehören mit zum Besten, was die deutsche Literatur hervorgebracht hat.“

Bestellschein.

An die Partbuchhandlung der Volksstimme, Magdeburg, Große Münzstraße 3.

Unterzeichneter abonniert hiermit auf „Die Lese“

wöchentlich ein Heft für 15 Pfg. und erhält beim Bezug der Hefte

Oktober-Dez. 1913 das 2. Buch 1913
 Januar-März 1914 das 1. Buch 1914
 April-Juni 1914 das 2. Buch 1914
 Juli-September 1914 das 3. Buch 1914
 Oktober-Dez. 1914 das 4. Buch 1914

Name: _____
 Ort u. Datum: _____
 Straße: _____

Jedem Arbeiter eine Bibliothek kostenlos!

Von Oktober 1913 bis Dezember 1914 erhalten die Leser unserer Zeitung vorerst folgende fünf Bücher: **Erstens:** Dora Sohlfeld, Die Frauen der Familie Nebelstet; **Zweitens:** Th. Chel, Luftabenteuer; **Drittens:** Neue nordische Novellen; **Viertens:** A. S. Francé, Das Rätsel der Natur; **Fünftens:** Oskar Wöhle, Ein Handwerksbursch der Vierbermeierzeit.

Auswahlwahlen

zur Allgemeinen Ortskrankenkasse (bisher Vereinigte Ortskrankenkasse) zu Barby.

Unter Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 19. September d. J. werden hiermit die Termine zur Vornahme der Auswahlwahlen an demselben auf Donnerstag den 13. November, Freitag den 14. November, Sonnabend den 15. November und Sonntag den 16. November verlegt, und zwar in der Weise, daß wählen:

- Bezirk 1: Stadt und Amt Barby am Donnerstag den 13. November, abends von 7 bis 8 Uhr, im Gasthof zum goldenen Stern in Barby.
 - Bezirk 2: Werkleitz am Freitag den 14. November, abends von 8 bis 9 Uhr, im Gasthof des Herrn Brandis in Werkleitz.
 - Bezirk 3: Zornitz am Freitag den 14. November, abends von 7 bis 8 Uhr, im Gasthof des Herrn G. Herrn in Zornitz.
 - Bezirk 4: Wespenn am Sonnabend den 15. November, abends von 8 bis 9 Uhr, im Gasthof zu Wespenn.
 - Bezirk 5: Gnadau und Amt Döben am Sonnabend den 15. November, abends von 7 bis 8 Uhr, im Gasthof des Herrn Maasberg in Gnadau.
 - Bezirk 6: Pömmelte am Sonntag den 16. November, nachmittags von 3 bis 4 Uhr, im Gasthof des Herrn Steffen in Pömmelte.
 - Bezirk 7: Glinde am Sonntag den 16. November, abends von 8 bis 9 Uhr, im Gasthof des Herrn D. Frihe in Glinde.
- Gewählt wird nach den Grundzügen der Verhältniswahl. Zu wählen sind insgesamt 24 Ausschussmitglieder:
1. Durch die Arbeitgeber 8 Vertreter und 16 Ersatzmänner.
 2. Durch die Versicherten 16 Vertreter und 32 Ersatzmänner:
1. Bezirk: Stadt und Amt Barby: a) Ausschussmitglieder: 4 Vertreter der Arbeitgeber, 8 Vertreter der Versicherten; b) Ersatzmänner: 3 Vertreter der Arbeitgeber, 16 Vertreter der Versicherten.
 2. Bezirk: Werkleitz: a) Ausschussmitglieder: 1 Vertreter der Arbeitgeber, 1 Vertreter der Versicherten; b) Ersatzmänner: 2 Vertreter der Arbeitgeber, 2 Vertreter der Versicherten.
 3. Bezirk: Zornitz: a) Ausschussmitglieder: 1 Vertreter der Arbeitgeber, 1 Vertreter der Versicherten; b) Ersatzmänner: 2 Vertreter der Arbeitgeber, 2 Vertreter der Versicherten.
 4. Bezirk: Wespenn: a) Ausschussmitglieder: 1 Vertreter der Arbeitgeber, 2 Vertreter der Versicherten; b) Ersatzmänner: 2 Vertreter der Arbeitgeber, 2 Vertreter der Versicherten.
 5. Bezirk: Gnadau und Amt Döben: a) Ausschussmitglieder: 1 Vertreter der Arbeitgeber, 1 Vertreter der Versicherten; b) Ersatzmänner: 2 Vertreter der Arbeitgeber, 2 Vertreter der Versicherten.
 6. Bezirk: Pömmelte: a) Ausschussmitglieder: 1 Vertreter der Arbeitgeber, 3 Vertreter der Versicherten; b) Ersatzmänner: 2 Vertreter der Arbeitgeber, 6 Vertreter der Versicherten.
 7. Bezirk: Glinde: a) Ausschussmitglieder: 1 Vertreter der Arbeitgeber, 2 Vertreter der Versicherten; b) Ersatzmänner: 2 Vertreter der Arbeitgeber, 2 Vertreter der Versicherten.

Die wahlberechtigten Arbeitgeber und Versicherten werden hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlügen mit dem Hinweis darauf aufgefordert, daß nur solche Wahlvorschlüge berücksichtigt werden, welche bis spätestens 4 Wochen vor dem betreffenden Wahltermin beim Vorstand eingereicht werden, und daß die Stimmenabgabe an diese Wahlvorschlüge gebunden ist. Die zugelassenen Wahlvorschlüge können in der Zeit vom 10. bis 17. Oktober bei der Geschäftsstelle der Kasse, während der Zeit von 6 bis 8 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Die Wahlvorschlüge der Wahlberechtigten müssen von mindestens 10 Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe mit mindestens 10 Stimmen unterzeichnet sein. Für die schon zur Kasse gehörenden Mitglieder gelten die Arbeitgeber- und Mitgliedervereine als Wählerlisten. Die Arbeitgeber- und Mitgliedervereine können bis zum 17. Oktober in der Geschäftsstelle der Kasse eingesehen werden. Einmalige Einsprüche gegen die Richtigkeit, die sich aus den Arbeitgeber- und Mitgliedervereinen ergebenden Wahl- und Stimmverzeichnissen sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis spätestens 17. Oktober unter Vorbringung von Beweismitteln bei uns einzulegen. Für die Wahl leitende Wahlprüfung ist befugt, die Wahl- und Stimmverzeichnisse eines jeden Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen.

Es empfiehlt sich daher, einen Ausweis zur Wahlhandlung mitzubringen, als solcher dient die Mitteilung über zuletzt gezahlte Beiträge oder eine dem Wähler zugeordnete Einladung. Jeder Wahlvorschlüge darf nur dreimal hundert Bewerber benennen, als Bewerber zu wählen sind. Die einzelnen Bewerber sind unter fortlaufender Nummer aufzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Benennung ausbrückt und nach Familien- und Vornamen, Beruf und Wohnort zu bezeichnen.

Bei Verhinderung ist auch der Name des Arbeitgeber, bei welchem sie beschäftigt sind, anzugeben. Für den Wahlvorschlügen für Versicherte ist von jedem Bewerber eine Erklärung darüber vorzulegen, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist.

Bei der Wahlprüfung für Arbeitgeber ist eine solche Erklärung nur erforderlich, wenn der vorgeschlagene Bewerber zur Abkündigung der Wahl berechtigt ist. § 17 Abs. 2 d. V.

Die Stimmenabgabe muß vorzüglich erfolgen und ist geheim.

Stimmabgabe.

Der Wähler erhält einen der Wahlzettel, welche mit dem Stempel der Kasse versehen sind und im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält einen abgetrennten Teil, der in einem Stimmkasten untergebracht ist. Der Wähler legt den abgetrennten Teil in den Wahlzettel ein und bringt ihn in den Stimmkasten ein. Die Wahlzettel sind mit einem Stempel versehen, der die Namen der Arbeitgeber und der Versicherten enthält. Die auf der Einladung verzeichneten Namen der Arbeitgeber oder dem von diesen benannten Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses, die die Abgabe des Stimmzettels bezeugen und nicht beim Wahlzettel in die Wahlzettel.

Die Stimmzettel müssen von weißer Farbe und 21x33 cm groß sein. Stimmzettel, die von diesen Bestimmungen abweichen, sind ungültig.

Die Wahlvorschlüge müssen genau nach Arbeitgeber und Versicherten angeordnet werden.

Jeder Bezirk hat für sich zu wählen, so daß aus den einzelnen Bezirken nur 10 Arbeitgeber und Ersatzmänner zu wählen sind, wie oben angegeben ist.

Barby, den 1. Oktober 1913.

Der Vorstand
 der Vereinigten Ortskrankenkasse zu Barby u. d. G.

Wie das Futter,
 So die Butter.
 Manchem Bauer
 Wird sie sauer!
 Ist sie fett und ist
 sie süß,
 Ist sie teuer ganz
 gewiß!
 Nimmt man sie von
 hundert Orten,
 hat man sicher
 hundert Sorten!

Noch im ganzen, weiten Reich
 Ist Palmona immer gleich!

Dr. Schindl's
 Palmona
 Pflanzen-Öl-Margarine

NO RUHONY

Halberstadt. Halberstadt.

An die Arbeiter und Angestellten Halberstadts!

Am Dienstag den 14. Oktober, abends 8^{1/2} Uhr, findet im „Odeum“, Braunschweiger Straße, eine

Versammlung

für, die sich mit dem Thema

„Die Bedeutung der Auswahlwahlen für die neu zu gründende Ortskrankenkasse“ beschäftigen wird. Referent: Gewerkschaftssekretär A. Andentisch, Magdeburg.

Krankenkassenmitglieder! Kommt in Massen zu dieser Versammlung, zeigt, daß es euch Ernst ist mit der Wahrung eurer Rechte.

Der Einberufer.

Bekanntmachung

der Ortskrankenkasse der Fabrikarbeiter und der in den Fabriken angestellten Personen zu Magdeburg-Neustadt.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 7. September er. teilen wir mit, daß die für die Arbeitgeber auf den 20. d. M. in der „Wilhelma“ anberaumte Wahl von Vertretern zum Ausschuss nicht stattfindet, da nur eine Wahlvorschlagsliste eingereicht ist.

Magdeburg, 12. Oktober 1913.

Der Vorstand.
 Rudolf Brände, Vorsitzender.

Hausfrauen-Verein

Magdeburg, Neuer Weg 1/2.

Die neuen Kurse in unserer Gewerbeschule usw. beginnen am 1. und 15. Oktober. Anmeldungen werden in unserem Bureau Neuenweg 1/2 entgegen genommen.

In der Gewerbeschule wird gründlicher Unterricht erteilt im Schneidern, Putzmachen, Wäschezuschnitt und Maschinennähen, einfacher Handarbeit sowie in allen Techniken der Kunsthandarbeit, auch in Netzei und Kerbschnitterei, Brandmalerei, Klappnetze usw. — Plätten, Frisieren, Servieren. Beginn am 15. Oktober.

Handelschule. Der Unterricht umfasst doppelte Buchführung, Stenographie (System Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (System Post und Remington), Schönschreiben, französischer und englischer Unterricht. Beginn am 1. Oktober.

Rochschule. Erlernung der feinen und bürgerlichen Küche, der Herstellung von kalten Schüsseln, Bäckereien jeder Art, Einmachen, Garnieren usw., einschließlich theoretischen Unterrichts. Halbe Tagesstunde. Beginn am 1. Oktober.

Seminare für das Staatsexamen als Handarbeits- und als Hauswirtschaftslehre. Beginn Ostern 1914. Meldungen bis Ende Dezember erbeten.

Vorkursus für die Seminare. Für diejenigen jungen Mädchen, die in unsere Seminare eintreten wollen, aber nicht die genügende Schulbildung haben, sind Vorkurse eingerichtet, insbesondere für die aus den Bürgerschulen kommenden Schülerinnen. Unterweisung in der französischen Sprache, Vorbereitung in Handarbeit und Zeichnen für die Aufnahmeprüfung ins Seminar. Beginn 15. Oktober.

Haushaltungsschule. Jahreskursus. Ausbildung in allen Zweigen des Hauswesens, außerdem Unterricht im einfachen Schneidern, Maschinennähen, Frisieren, Servieren, Plätten, sowie Fortbildung in den Elementarfächern und Chorgesang. Zweimal wöchentlich theoretischer und praktischer Kochunterricht außer dem täglichen Mittagessen. Eintritt zu Beginn jedes Monats.

Kursus für Hausmädchen. Dauer 6 Wochen. Unterrichtszeit: Mittwoch 3-6^{1/2} Uhr, Donnerstag 3-6^{1/2} Uhr. Lehrfächer: Servieren, Frisieren, Aufbesserung der Wäsche, Feinplätterei. Beginn: 22. Oktober.

In unserm Pensionat finden junge Damen von außerhalb neben einer umfassenden Ausbildung in den obengenannten Fächern gleichzeitig gute Pension. Prospekte unentgeltlich.

3948 Der Vorstand.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Osterwied a. G.

Auf Grund des § 4 unserer vom Oberverwaltungsamt genehmigten Wahlordnung findet die Wahl von Vertretern zum Ausschuss statt:

- a) für die Arbeitgeber am Montag den 10. November er., von 8 bis 10 Uhr abends, im Gasthof zum braunen Fische;
- b) für die Versicherten am Sonntag den 9. November er., von 8 bis 9 Uhr nachm., im Gasthof zum braunen Fische.

Es sind zu wählen durch die Arbeitgeber 20 Vertreter und 20 Ersatzmänner, durch die Versicherten 40 Vertreter und 40 Ersatzmänner.

Gewählt wird gemäß § 15 der Reichsversicherungsordnung nach den Grundzügen der Verhältniswahl.

Wählerlisten werden nicht aufgestellt. Zur Prüfung der Wahlberechtigung dient das Arbeitgeber- und Mitgliederverzeichnis. Dasselbe kann in der Zeit vom 22. bis 24. Oktober im Kassenlokal, Kapellenstraße 44 während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Die Wahlvorschlüge der Arbeitgeber dürfen höchstens 40 Namen, die der Versicherten höchstens 80 Namen enthalten. Diefelben müssen von mindestens 10 Wahlberechtigten unterzeichnet sein; der erste Unterzeichner gilt als Bevollmächtigter des Wahlvorschlages. Dieser hat etwaige Verhandlungen mit dem Vorstand zu führen. Die Vorgefragenen sind der Reihenfolge nach, nach Zunamen, Rufnamen, Beruf und Wohnung, außerdem bei Versicherten der Arbeitgeber aufzuführen.

Wahlbar als Vertreter der Versicherten ist nur, wer wahlberechtigt ist. Seitens der Arbeitgeber sind außerdem wählbar deren Vertreter, Betriebsbeamte usw.

Gleichzeitig mit den Vorschlägen haben sämtliche Vorgefragenen der Versicherten eine Zustimmungserklärung einzureichen. Die Vertreter der Arbeitgeber nur dann, wenn ein Ablehnungsgrund nach § 74 Ziffer 7 gegeben ist.

Die Vorschlagslisten können in der Zeit vom 25. Oktober bis 1. November im Kassenlokal während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Die Stimmzettel müssen von weißer Farbe und 21x33 Zentimeter groß sein.

Den Wahlberechtigten werden Wahlkarten zugeteilt. Diese werden den Versicherungspflichtigen durch ihre Arbeitgeber 1 Woche vor der Wahl ausgeteilt und beibehalten.

Die Versicherungsberechtigten (freiwillig Versicherte) haben die Wahlkarte in der Zeit vom 1. bis 3. November während der Geschäftsstunden im Kassenlokal abzugeben.

Wahlberechtigt sind die volljährigen Arbeitgeber und Versicherten. Wahlbar sind nur volljährige Deutsche. Nur Wahlberechtigte haben Zutritt zum Wahllokal.

Die Stimmabgabe ist an die eingereichten Wahlvorschlüge gebunden. Die Wahl ist geheim. Es wird jedem Wähler im Wahllokal ein mit dem Kassenstempel versehener Wahlzettel eingehändigt, in welchen er unbeachtet seinen Stimmzettel legt. Dieser ist mit der Wahlkarte dem Wahlvorschlügen abzugeben. Der Wahlvorstand kann außer der Wahlkarte einen Personalausweis verlangen; es empfiehlt sich daher, einen solchen zur Wahl mitzubringen.

Wer nicht im Besitz einer Wahlkarte ist, kann nur wählen, wenn er in einer familiäre Mitglieder des Wahlvorstandes überzeugenden Weise seine Wahlberechtigung nachweist.

Sind auf gültigen Wahlvorschlügen in ganzen nur so viel wählbare Bewerber benannt, als Vertreter zu wählen sind, so gelten diese als gewählt. Der Vorstand. G. Langenstraß.

Frauenleiden

Mit einem Anhang:
 Die Verhütung der Schwangerschaft von Dr. Zabel.
 Mit 9 Illustrationen!
 Volksausgabe 20 Pf.,
 — Zu beziehen durch —
 Buchhandlg. Volksstimme
 Gr. Münzstr. 3.



Elegante
**Herren- u. Knaben-
Bekleidung**
Massanfertigung
Tuchlager Werkstätte im Hause
Arbeiterkleidung
eigener Fabrikation
in grosser Auswahl
Delzeuge, Unterzeuge
Hüte und Mützen
Gustav Mansfeld
Johannisfahrtsstr. 8, b.d. Johanniskirche

4170 **Magdeburger
Strumpfwaren-Fabrik**
Huldreich Schmidt
Breitweg 68
Fernsprecher 3897
Industrie-Unterzeuge
Strumpfwaren
praktisch — preiswert
Strickgarne
ergiebigste Qualitäten
Größtes Lager am Platze!



Jede Dame
kann mit Leichtigkeit ihre Garbe-
robe gutgehend selbst fertigen nach
den berühmten 4158
D.-M.-Z.-Schnittmustern
Neueste Modelle am Lager.
Maßschnitte — Anproben.
Zentrale f. Modenzeitungen
und Zeitschriften
Jenny School geb. Eisenbraut
Schwibbogen 2 (Aden).
Beg. Geschäftsaufgabe.
Tuche zu Herren- und Knaben-
Anzügen, Ulster, Damenkostümen
weiter von 1 Mt. an, gute Sachen
sehr billig. **Fertige Knaben-
Ulster, 3 bis 10 Jahre, 6 u. 7 Mt.**
Eine Partie Herren-Josen
Stück 3 Mark. 2457
Breitweg 265, III.

Sonderangebot! Sonderangebot!
Kostümröcke
Kostümröcke marine/grau gestreift . . . 3.50 **225**
Kostümröcke schwarz/grau ge-
streift, mit Riegelbund und Knöpfen **375**
Kostümröcke in engl. gemust. Stoffen, neuste Verarbeitung 8.50 b. **265**
Kostümröcke Cheviot, marine u. schw., i. verschied. Verarb. 10.50 b. **395**
Große Sortimente in Blusen Barchent, Taill und Wolle — sehr billig!
Bazar-Magdeburg
4184 **Jakobs- und Peterstrassen-Ecke**
Filialen: Sudenburg, Buckau, Neustadt, Wilhelmstadt, Gr.-Ottersleben.


Die Waffen nieder! Von Berta v. Suttner. Preis
brochirt 80 Pf., gebunden 1.20
empfehlen
Buchhandlung Volkspresse.
**Gemsdorf. Handarbeits-
Unterricht er-
teilt Frau Senkoff, Wintel 6, 1 St.**

Franz Wolff
Telephon 4608 G. m. b. H. 4173 Telephon 4608
Färberei, chemische Reinigung, Dampf-Waschanstalt

Gelegenheitskauf!
Eine wenig gebrauchte, nutzbaum 4212
Wohnungs-Einrichtung
bestehend aus: 1 extra schweren Kleiderschrank mit Säulen,
1 extra schweren Berleko mit Spiegel und Säulen,
1 extra schweren Pfeilerschrank mit Säulen, 1 geschliffenen
Spiegel mit echtem Rahmen, 6 hohe, gute Walzenstühle, 1
sehr hart. Wachs-, Auszugstisch, 1 mod. Plüschsofa u. Rahmen,
2 affreien, dunkel polierten Beistellen, 2 Federmatrassen,
2 Polsterauflagen, rot, 2 dunkel polierten Stühlen, 1 Küchen-
Wüffelt, grau mit blau gestrichen, 1 Uhrschlüssel, grau mit
blau gestr., 1 Rahmen mit 3 Kasten, 1 Handtuchhalter, 2 Stühlen
für nur 435.00 Mark.
Obige Möbel sind fast neu und gute, reelle Tischlerarbeit.
Friedrich Lorenz, Peterstraße 17, H. p., Möbelhandl.

**Kleinste
Anzahlung**
Sie finden
das Richtige im Spezialhaus
H. Sieverling
Magdeburg, Jakobstr. 17
II. schicke moderne
Anzüge, Ulster und Paletots
Die neuesten Schlager in ein- und zweireihig
für Herren und Knaben
liefern vollständigen Ersatz für Maßarbeit.
Damen-Garderoben
nur neuste Sachen
Kostüme, Ulster, Blusen, Paletots, Röcke.
Riesenauswahl in 4168
**Kleiderstoffen, Betten, Wäsche,
Gardinen und Teppichen.**
Anzahlung v. 3 Mk. an, wöchentl. Abzahl. 1 Mk.
Beamte und Kunden ohne Anzahlung.
Filiale: Leopoldshall, Querstraße 5.
**Bequemste
Abzahlung**

Enorm große Auswahl **Für die Schule** **Anerkannt
äußerst billige Preise!**

Schulanzüge aus gutem Buchstinstoff Gr. 1 2 3 4 5 6 2.95 3.20 3.45 3.70 3.95 4.20		Pelerinen zum Teil wasserdicht, in allen Größen, fabelhaft billig!
Schulanzüge vorn mit Falten Gr. 1 2 3 4 5 6 3.90 4.20 4.50 4.80 5.10 5.40		Bozener Mäntel jede Größe, porös, wasserdicht imprägniert, erstaunlich billig.
Manschesteranzug sehr herb, 2 reihig Gr. 1 b. 4 durchweg 3.90		Loden-Joppen mit warmem Futter, zweihig und Sportform . . . von 2.85 an
Manschesteranzug mit Falten, Prima Qualität Gr. 1 2 3 4 5 6 4.90 5.20 5.50 5.80 6.10 6.40		Sweater in allen Farben und Größen besonders billig.
Prinz-Heinrich-Anzug farbig, mit Uebertragen . . . 5.20		Knaben-Mützen blau, Feinsch. - Schnitt, Form, aus Tuch . . . 55
Prinz-Heinrich-Anzug blau, mit Uebertragen . . . 5.25		Knaben-Sportmützen schönste englische Muster . . . 43
Pfadfinder-Anzüge vorschriftsmäßige Form . . . von 4.70 an		Schüler-Mützen aus blauem Tuch . . . 1.15
Leibchenhosen blau, grau Stoff, engl. Muster und Manschester . . . von 80 an		Knaben-Pyjacks in blau, mit Vermetabzeichen . . . von 2.95 an
Kniehosen in Stoff und Manschester, aus besten gearbeitet . . . enorm billig		Knaben-Ulster in schönen englischen Mustern . . . von 5.40 an

Meine Knaben-Anzüge, selbst billigste Qualitäten, zeichnen
sich durch tadellosen Sitz und sorgfältige Verarbeitung aus!

Schulstiefel **Mädchen-Kleider**

Kinder-Schnürstiefel Größe 31 bis 35 4.25 27 bis 30 3.45	Schulkleider aus Barchent, Cheviot, schönen Schotten, alle Größen . . . äußerst billig
Kinder-Schnürstiefel Borscaff, Agraffen Größe 31 bis 35 5.95 27 bis 30 4.95	Kinder-Mäntel blaue Kieler Form, gute Stoffe, schöne Verarbeitung, in reicher Auswahl, jede Preislage
Kinder-Schnürstiefel Borscaff, Dejen Größe 31 bis 35 5.75 27 bis 30 4.95	Kinder-Mäntel engl. Muster, kleidbare Formen, schwere und halbschwere Stoffe . . . extra billig

Besondere Gelegenheit! Ca. 300 Herren- und Jünglings-Ulster 10.75
schicke, elegante Sachen, ein- und zweireihig, kommen zu 32.00 28.50 25.75 22.00 18.75 15.50 13.50
wahren Ausnahmepreisen zum Verkauf

Kaufhaus
Adolph Michaelis
Ratswageplatz 1 u. 2, an der Fontäne

Enorm billig sind meine Angebote immer.
Dieses Angebot verdient besondere Beachtung!

1 Posten Wassergläser Extrapreis Stück 4	1 Posten Porzellanstangen m. Ring u. Seitenlgl. Extrapr. 95	1 Posten Wäscheklammern Extrapreis 300 Stück 39
Resp. Konservengläser $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ mit Verschluss 35 42 45 50	1 Posten Paneele 65 u. 70 cm Extrapreis 95	1 Posten Garderobeleisten Extrapreis 38
1 Posten Käseglocken Extrapreis 37	1 Posten Handtuchhalter imitiert nußbaum 58	1 Post. Kaffee- u. Zuckerbüchsen Extrapreis Stück 23
1 Posten Glasschalen „Sanja“ Extrapreis 48 53 18 u. 13	1 Posten Plättbretter Extrapreis 95	1 Posten Schoner-Handschuhe Extrapreis 17
1 Posten Sturzflaschen mit Glas Extrapreis 36	1 Posten Leibern Extrapreis Stufe 45	1 Posten Zuggardinenstangen Extrapreis 37
1 Posten Glasteller „Sanja“ Extrapreis Stück 8	1 Posten Kleiderbügel mit Hosenstrecker 39	1 Posten Japanbrotkörbe Extrapreis 28
1 Posten Tassen Goldband echt Porzellan Extrapreis 15	1 Posten Emaille-Kaffeestebe Extrapreis 14	1 Posten Robbhaarbesen Extrapreis 1.60 und 1.10
1 Posten Teefassen blau Strohmuff. Extrapreis 38	1 Posten Emaille-Schöpföffel Extrapreis 27	1 Posten Kokosbesen Extrapreis 45
1 Posten Wassergläser echt, geschliffen Extrapreis 18	1 Posten Asbest-Teller Extrapreis 13	1 Posten Schwebbürsten Extrapreis 20 und 15
1 Posten chinesis. Eierbecher Extrapreis Stück 12	1 Posten Markttaschen Extrapreis 95 48	1 Posten Handfeger Extrapreis 48 und 30
Kaffeervice f. 6 Person. fein decoriert von 2.90 an	1 Posten Vorhangschlösser Extrapreis 39	1 Posten Kleiderbürsten Extrapreis 25
Wasdiservice in tiefst. Aus- wahl von 12 Pf. bis 1.90	1 Posten Putz- u. Wischkasten Extrapreis 45	1 Posten Glanzbürsten Extrapreis 35

Für Ausstattungen
und zu Ergänzungen!

1 Posten Kohlentasten . . . 5.00 4.00 3.50 1.95	Emaille-Schmortöpfe . . . 95 75 65 und 48
1 Posten Kohlentfritten . . . 1.45 1.25 98 68	Emaille-Wassereffel . . . 1.85 1.60 1.35
1 Posten Kohlentöpfe . . . 45 30 23 18	Emaille-Ringtöpfe . . . 1.40 1.25 85 und 65
1 Posten Solinger Bestecke . . . 85 75 39	Emaille-Bratpfannen 1.50 1.35 1.10 und 96
1 Posten Schüsseln, Aluminium . . . 28 25 16	Emaille-Kaffervollen . . . 50 42 und 35
1 Posten Kaffeemühlen . . . 1.35 1.10 1.00 88	Emaille-Wannen 3.50 2.75 2.25 1.75 bis 95
1 Posten Wandkaffeemühlen . . . 3.50 2.25	Emaille-Abwaschschüsseln 1.60 1.40 1.20 96 85
1 Posten Fleischwölfe . . . 6.00 5.50 4.00	Emaille-Durchschläge . . . 85 75 60 und 48
1 Posten Reibemaschinen . . . 1.85 und 1.50	Emaille-Eimer . . . 1.35 95 85 78
1 Posten Küchenwagen . . . 3.50 2.50 1.95	Emaille-Toiletteimer . . . 4.50 3.25 2.40
1 Posten Holztablets . . . 2.00 1.50 1.25	Emaille-Kaffeetaunen . . . 1.10 95 85 66
1 Posten vernickelte Tablets . . . 1.10 90 63	Emaille-Kaffeeflaschen . . . 82 75 67
1 Posten Aluminium-Schmortöpfe Sap 9.80	Emaille-Milchtöpfe . . . von 90 bis 23
1 Posten Tischlampen . . . von 9.00 bis 1.35	Emaille-Stielpfannen . . . 45 38 33 25
1 Posten Küchenslampen . . . von 2.85 bis 48	Emaille-Schüsseln . . . 42 37 32 25 bis 20
1 Posten Wandarme . . . von 2.25 bis 1.45	Emaille-Schaffnerkrüge . . . 1.20 96 80 75
1 Posten Hängelampen . . . von 15.00 bis 6.50	Emaille-Waschtöpfe . . . 3.50 3.00 2.50 1.95
1 Posten Spirituskocher . . . 57 und 35	Emaille-Milchsiebe . . . 1.10 83 77
1 Posten Fensterleder . . . Stück 23	Emaille-Kartoffeldämpfer . . . 2.00 1.75 1.50
1 Posten Kohlenplatten . . . 2.85 2.50	Emaille-Kehrschaufeln . . . 75 58 45
1 Posten Spiritusplatten . . . 8.50	Emaille-Konsole f. Sand, Seife Soda 2.25 1.35
1 Posten Gasplatten . . . 2.75	Emaille-Wasserkrüge . . . 1.80 1.50 1.20
1 Posten Wachsdeckchen . . . 1.65 und 95	Emaille-Waschbecken . . . 80 66 58
1 Posten Wäscheleinen . . . von 3.40 bis 45	Emaille-Nachtgeschirre . . . 68 50 48

Wolf Seelenfreund

Hauptgeschäft: Breitweg 66
an der Fontäne

Filialen:
Jakobstraße Nr. 47
Sudenburg, Halberstädter Str. 118a
Schönebeck a. d. E., Markt Nr. 2a

Leser und Leserinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

3 außergewöhnlich preiswerte Angebote!



Hamburg, Neuster Mantel aus
wärmem, möglichen, plüsch-
artigen Diagonalstoff, hoch-
geschlossener Kragen m. Samt-
malage, Rücken neuartige
Faltenlage, in braun, mode
und grün, 150 cm lang . . .

1975

Kostüm Magdeburg, aus
mod., englisch-bart. Puan-
tastoffen, hochgeschl.
Kragen mit echten Pelz-
streifen u. Seidenschleife,
m. 3 Schlössern, Jacke
a. Seide, nur solange vorr.

3650

Fassen Leipzig, eleganter
Winter-Mantel, Kimono-
schnitt, aus Prima rein-
wollenem Diagonalstoff,
neuart. Rückengarnitur,
vorn mit Stoffschlössern,
130 cm lg., in 3 mod. Farb.

2475

Glass & Co. Magdeburg
Breitweg 193/194
vis-à-vis der Steinstraße

Spezialhaus für gediegene moderne Damen- und Backisch-Konfektion.

Moderne Möbel auf Kredit!

Können Sie nur dort kaufen, wo Ihnen für wirklich streng
reelle und billige Bedienung Bürgschaft geleistet wird. Unfre
zeit langen Jahren bestehende Firma bietet hierzu die
günstigste Gelegenheit.

Unerreichtes Möbel-Angebot:

Für nur 10 M. Anzahlung	Für nur 15 M. Anzahlung	Für nur 25 M. Anzahlung	Für nur 35 M. Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle	2 Bettstellen	1 Schrank
1 Matratze	1 Matr. m. Reil	2 Matratzen	1 Vertiko
1 Kleintisch	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Divan
1 Kleiderschrank	1 Tisch	1 Sofa	1 Sofatisch
1 Tisch	4 Stühle	1 Tisch	6 Stühle
2 Stühle	1 Spiegel	4 Stühle	1 Bettelerschrank
	1 Küchenschrank	1 Weilerschrank	1 Spiegel
	1 Küchentisch	1 Spiegel	1 Küchenschrank
	2 Küchenstühle	1 Küchentisch	1 Küchentisch
		2 Küchenstühle	2 Küchenstühle
Wöchentl. Rate 1.00 M.	Wöchentl. Rate 1.50 M.	Wöchentl. Rate 2.00 M.	Wöchentl. Rate 3.00 M.

Komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer,
Speisezimmer und Küche mit kleinster Anzahlung.

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe
Manufakturwaren bei ganz geringer
An- u. Abzahlung.

Beamte und alte Kunden ohne Anzahlung.

Magdeburger Möbel-Waren-Kredithaus G. m. b. H., vorm.
Hermann Liebau
Magdeburg, Breitweg 127, I. Ecke Schrotdorfer Straße.

BRITANNIA

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 240 Magdeburg, Sonntag den 12. Oktober 1913

Das stille Nest.

Ein Tiroler Roman von Rudolf Grein. (45. Fortsetzung.) 25. Kapitel.

Zwölf Jahre später. —
 „Gerdi, der Vater hat g'sagt, Du sollst aufsi gehn am Brüggelbau Holz schneid'n. Und die Gack' sollst aa mit-nehmen. Er is schon draußent!“ sagte ein kleiner, etwa zehnjähriger Bub zu seinem großen Bruder.

„Welle Gack'?“ fragte der zürnd.

„Der Gack'. Die feine is a bissel stumpf.“

„S'is die Mutter droben? S' hab no' nit gessen!“ sprach der junge, ungefähre neunjährige Bursche.

„Soa. Weach lei aufsi. Wir hab'n schon lang gessen!“ erwiderte der Kleine, zog eins seiner entblößten Beine ein wie ein Storch und hüpfte auf dem andern Beine die enge Stiegenasse entlang.

Es war Anfang November. Der Winter schickte seine Boten voraus. Frost und Nebel. Ein mühsamer Tag. Seit dem frühen Morgen war der Gerdi bei der Arbeit gewesen. Die Bestellungen auf Holz häuften sich in großen Mengen. Das war eine gute Zeit für die Tagelöhner. Sie verdienten sich ein hübsches



Ein eigenartiges Dichterbildmal. (Text Seite 4.)

„müß'n in sein' Mster und mir's Brot selber verdienen!“ lärmte und polterte der Schandl dann in der Wohnung her. „So, Du tust freitich am Knab'n an Grafen Drans mach'n! Di' kenn i schon! Aber Justament kimmt er mit in den Lehr' nit eint! Grad d'fleiß' nit!“ fügte er hochhaft hinzu.

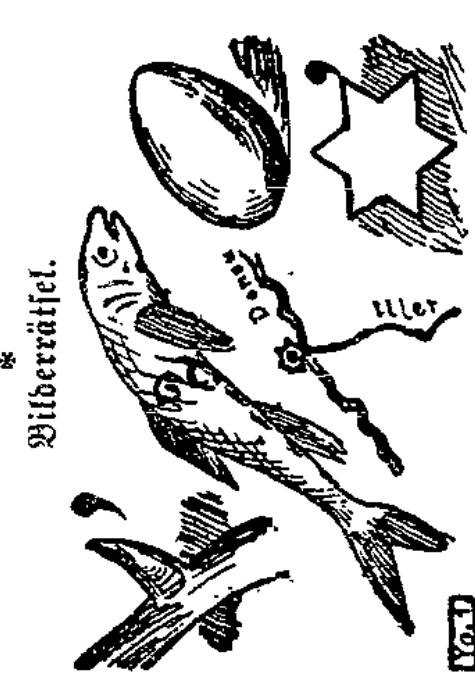
„S'is aber der Karrele ausgeschult war, da tat ihn der Vater aus eigenem Antrieb an einem Schaffer in die Lehre. Den Gerdi wurmte das im innersten Herzen.“

„So, wenn die Mutter nicht gewesen wäre, da wäre aa auf und davon gerannt. So aber...“

„Er hatte keine schöne Jugend hinter sich, der Gerdi. Ein paar Jahre nach dem Tode der tante Sieb' starb die alte Kambhvitin. Die Maxi duldet nun den Gerdi keine mit sich.“

Besten Rästel.
 Pest: lozzi, Skandarte, Bauland, Zimmerpflanze, Citrandole, Geknatter, Gerchtdillener.

Es sind sieben Hauptwörter zu suchen, die in andrer Reihenfolge Vorname, Sobat, Friecheit, Waffe, Krantheit, Land in Asien und Eintlungsbegriff bedeuten und in vorstehenden Wörtern versteckt sind (wie Eis in Preis oder Meister oder Gitem bahn). Sind die richtigen Wörter gefunden, müssen die Anfangsbuchstaben im Zusammenhang einen weiblichen Vornamen ergeben.



Wiberrästel.

Stüingezug.

hüßig	ker	ten	sch	zu
ter	so	gäl	ver	ben
tu	nen	bie	ben	stun
frant	sim	te	schön	
en	sim	tet	bie	
mel	ben	ten	ga	
er	auf	sa	un	un
ben	au	die	her	nen
auf	gan	wel	umb	mel
				tu

Urgängungsrästel.
 —ang, St—e, Se—n, —ch, —ue, Le—e, S—pf.
 Statt der Striche sind passende Buchstaben, und zwar überall die gleiche Anzahl, zu setzen, so daß bekannte Hauptwörter entstehen. Die eingeklammerten Buchstabengruppen müssen in sinngemäßem Zusammenhang geleitet einen Stammbaum ergeben.

Auflösungen der Rästel in Nummer 234.
 Lösung des Regierbüchse.
 Die Schwelger ist am rechten Name der Dame. Die Spitze der Schwelger bildet ihre Nase. Man betrachte das Bild von oben.

Lösung des Reichenrästels.
 Wüßst du immer weiter schweifen?
 Sieh, das Gute liegt so nah!
 Gerne nur das Glück ergreifen,
 Denn das Glück ist immer da.

Lösung des Wiberträstels.
 Kriminalfachmann.
 Lösung des Stüingezugs.
 Esch, See, Ate, Sen, Sem, Dit, Mit, Hum, Wa, Hga.
 (Die Mittelbuchstaben ergeben: Peterburg.)

Lösung der Kreuz-Scharade.

Len	au	Lenau, Regen,
De	gen	Lenbe, Augen.

Lösung des Gieschlagungs.
 Umischlag.

Druck und Verlag W. P. Sarnatuch u. Co., verantwortlicher Redakteur
 W. P. Sarnatuch u. Co., sämtlich in Magdeburg.

Von Land und Leuten.

1400 Millionen Reichsmark. Mit wachsendem Mißvermögen beweilt die amerikanische Öffentlichkeit bei den Summen, die von den alljährlich zu ihrem Vergnügen nach Europa reisen den Amerikanern in der letzten Zeit ausgegeben werden. Colonel Robert M. Tompison aus New York, der sich mit der volkswirtschaftlichen Seite dieser Frage eingehend beschäftigt hat, kommt auf Grund seiner Beobachtungen zu dem Ergebnis, daß die Amerikaner Jahr um Jahr je nach 1400 Millionen Mark in Europa zurücklassen und weiß darauf hin, daß die Regelmäßigkeit mit der diese Summe außerhalb des Landes dem Vergnügen gewidmet werde, eine überflüssige und auf die Dauer bedenkliche Verschwendung des Nationalvermögens darstellt. Colonel Tompison ist ein eifriger Vorkämpfer eines Planes, der zureichend an Einkünften gewinnt: er will die Europa-Reisen beschränken und wünschenswertenfalls etwas von diesem Goldstrom dem eigenen Lande zu erhalten. „Die gewaltigen Summen, die die Amerikaner jährlich im Ausland ausgeben“, so erklärt Colonel Tompison, „sind eine sehr schöne Einnahme für die europäischen Sozialisten und Kapitalisten, aber wir müssen uns darüber klar werden, daß diese riesigen Kapitalanlagen dem Gesamtvermögen unseres Landes entzogen werden und wachseinschneidend nie wieder zurückfließen. Nach bin der Meinung, daß eine rationell angelegte Steuer viele Amerikaner betanlassen würde, ihr Geld im eigenen Lande auszugeben; und auf alle Fälle könnte ein erheblicher Prozentsatz des heute im Ausland zurückbleibenden Geldes für Amerika gerettet werden. „Neh' gebe zu“, fügte Tompison hinzu, „daß ich selbst einer der Schlimmsten bin, gegen meine eigene Theorie verstoße und immer wieder nach Europa fahre, aber ich würde gern und mit Heberzeugung dafür eine Steuer entrichten, die meinem Lande zugute käme.“

Unser Bild.

Das Andenken des großen norwegischen Dichters Björnson zu ehren — dessen Schauspiel „Kallheimen“ am Sonntag im Magdeburger Stadttheater als Volksvorstellung gegeben wird — ist eine Aufgabe, die nicht lösen kann. Unser Bild zeigt einen Genuesen, der den Worten und Posten halb liegend und nach darstellt. Er scheint einen Gedanken zu verarbeiten; in der nächsten Sekunde kann sich der Leib erheben und der Mund des Genuesen der Gekochtheit hinauszuwachen. Der Witzhaare glaubt so den Denker und den tatkräftigen Kollaborator am treffendsten zu charakterisieren.

Humor und Satire.

Berliner Mänge. Ein Herr erzählt: „Wenig frage ich an der Erde der Leppiger und Friedlich-Strake einen kleinen Wessener Leppinger.“ „Meiner, kannst Du mir wohl sagen, wie ich nach der Wessenerfrage gehe?“ Der Junge lächelt mich an, streckt die Hände in die Hosentaschen und antwortet: „Du sitzt et in Berlin und 3 Millionen Menschen — aber ausgezehret müssen Sie mir fragen!“

Stolz. Eine Berliner Scherzein sagt auf der Straßenbahn einen klärrigen richtigen Jungen, der ein wenig appetitliches Pläschen zeigt: „Sage mal, Junge, ein Reichentum hast Du wohl nicht?“ Da stellt er sich in Kostur — Hände in die Hüften gestemmt — und sagt selbstbewußt: „Da, ich habe eens, aber det verborgne ist rich.“

Ein Vorküßiger. Direktor der Trinkerschikanität (zu dem entlassenen Patienten): „Leben Sie wohl, Herr Huber, und denken Sie an ihre guten Vorläufe — auf dem Wege zum Wahnsinn kommen Sie an zwei Wirtshäusern vorbei!“ — Patient: „Oh, feten Sie unbesorgt, Wirtshäuser existieren für mich in Zukunft nicht mehr... kann man übrigens feten an andern Weg gehen?“ — (Stieg. Bl.)

Der Gartnackige. „Ich kann mir noch so viel Mühe geben, die Krüge ist nicht herauszukriegen“, sagt der Arzt, an dem Schwereverletzte beschäftigt, der sich eine Krüge in den Kopf gesteckt hat, um sich selbst zu ermorde. „Ach, Herr Doktor, fällt die jammernde Gattin mit dem Brustton der Heberzeugung ein, „Sie wissen ja gar nicht, wie hartnäckig der Mensch ist; wenn der sich was in den Kopf gesetzt hat.“

Mäuselede.

Eisernrästel.
 Ich hab es rasch, Ich wagt's mit leichter Hand,
 Hand's in der Erde und es bracht mich hin.
 Ist es barom, so fliegt's in fernem Land,
 Ist es barom, errent es Gert und Sinn.

